

Unser



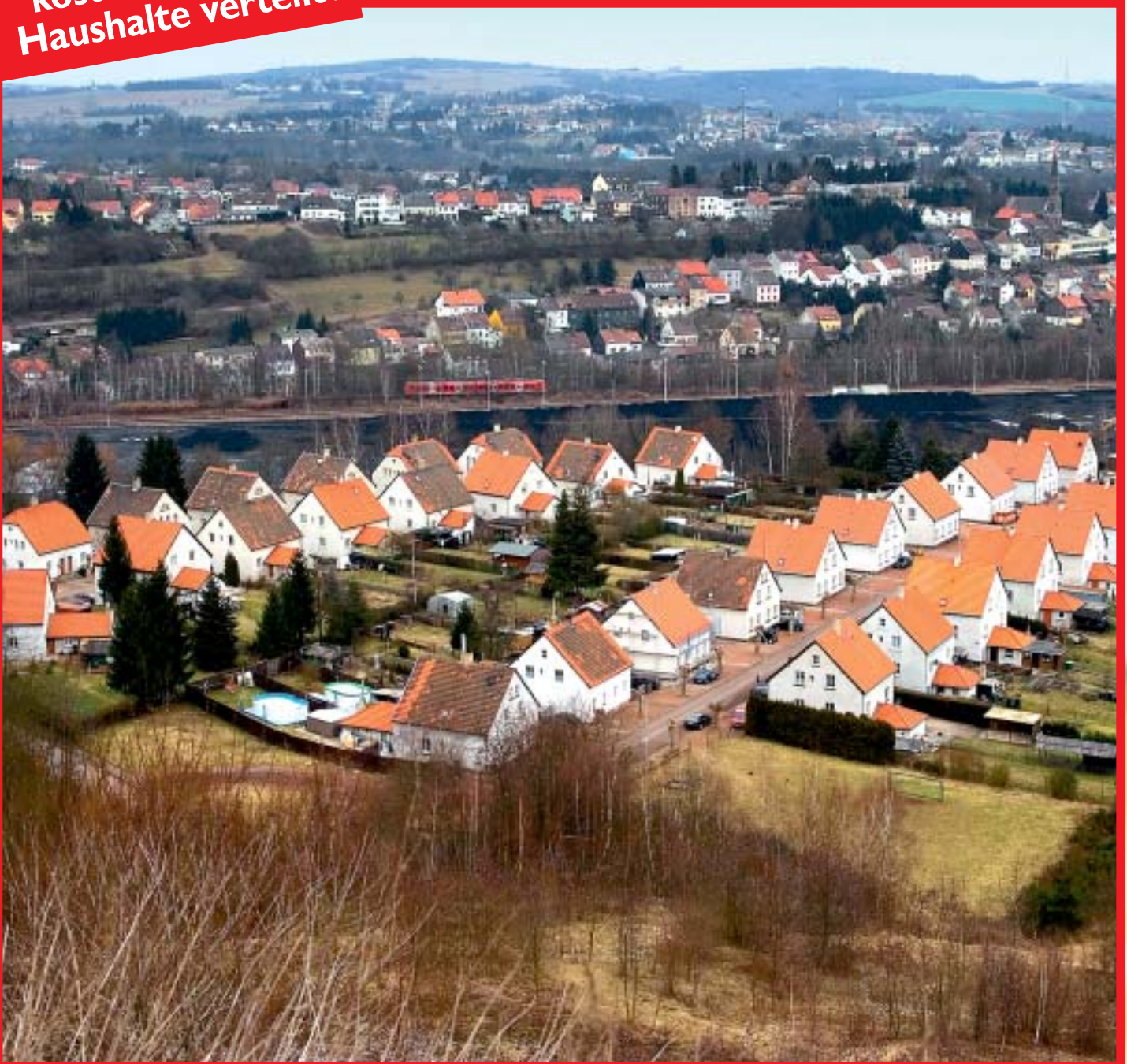
Blätsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

2. Jahrgang / Nr. 14 / März 2006

www.veith-design.de

Seit Januar 2006
kostenlos an alle
Haushalte verteilt!



Ihr Fachgeschäft vor Ort



Friedhofsgärtnerei

Stefan Schäfer

Stennweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 6 48 48

Stengelstraße 7
66540 Wiebelskirchen
Tel. 0 68 21/ 9 72 92 59

*Unsere Dienstleistungen für Sie:
Grabpflege, Dauergrabpflege, Trauergestecke,
Blumen für alle Anlässe*

BOSCH • AEG • Miele • SIEMENS • LIEBHERR

mehr als **400 NEU-Geräte**
in unserer Ausstellung !

- Haushalts-Geräte
- Einbau-Geräte
- Ersatzteile
- NEU-Geräte
- Entsorgung
- eigener Kundendienst !!!
- Liefer-Service
- Montage / Einbau

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb !

Telefon: (06821)
964900

mees GmbH

Kreisstraße 5 a
66578 Schiffweiler
(Ortsteil: Landsweiler-Reden)

Reparatur vor Ort !

25 Jahre Erfahrung

Fuchs

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/61 60 oder 0 68 21/63 45 88

Fenster • Rollläden • Haustüren • Vordächer
• Wintergärten • Markisen

Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47

Freuen Sie sich mit uns!

13 Jahre
Verlegeservice
Dreisow

Hauptstr. 15 · Schiffweiler
Tel. 0 68 21/6 42 14 · 01 71/8 41 09 81

- Laminate (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Ab 01.02.06 ist unsere Ausstellung täglich vormittags von 9.00–12.30 Uhr geöffnet!

LITERA*tur*

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Neckermann-Bestellannahme

Durchgehend geöffnet
Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31a
Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.de.vu

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe
im April 2006 ist der
22. März!**

Nichts bewegt Sie wie ein Citroën

Citroën endlich in Neunkirchen mit:

- einem Ihnen bekannten, kompetenten Team
- gewohntem Leistungsspektrum
- Service- und Kundenorientierung

bieten wir alles, was Sie von einem leistungsfähigen Partner im Kfz-Bereich erwarten. Da und dort auch ein wenig mehr.

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Nutzfahrzeugservice
- Ersatzteilservice und Zubehör
- Hol- und Bringservice
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifeneinlagerung
- Abschleppdienst

**24-Std-Notruf:
Tel. 0 68 21/ 4 26 39**

und zum Plaudern einen verdammt guten Kaffee!

Autohaus Bäcker GmbH & Co. KG

Bliesstraße 50-54 · 66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/93 15 93 Fax 0 68 21/93 15 90

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats
an alle Haushalte verteilt

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

10.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe April ist am 22. März 2006

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!



Historisches

Schiffweiler und die „alten Römer“

Dass Schiffweiler 893 zum erstenmal urkundlich erwähnt wurde, haben wir 1100 Jahre später gebührend gefeiert.

Aber auf der Gemarkung jenes kleinen Weilers, der damals noch Scufines villare hieß, haben nachweislich schon viele Jahrhunderte früher Menschen gesiedelt: Kelten und nach ihnen die Römer. In Urkunden werden ihre Wohnstätten nicht erwähnt, überliefert sind sie uns aber in zahlreichen Bodenfunden. So hat man z. B. im Jahre 1903 auf dem „Striet“, genauer: am „Steinhübel“, zwei keltische Gräber aus der Zeit um 200 bis 300 v. Chr. entdeckt und darin Urnen, Opferschalen, Tonringe, Glasperlen, Bronzefibeln, eine Wurf- und eine Streitaxt... gefunden, die ins Provinzial-Museum in Trier gebracht wurden.

Zahlreicher sind die Spuren der Römer auf unserer Gemarkung: Mauerwerk, Flach- und Hohlziegel, behauene Steinquader, Reste einer Wasserleitung, Keramikscherben, eine Brunnenfigur... bezeugen römische Einzelgehöfte und Hofgruppen in mehreren Bereichen zwischen Striet und Mühlbach.

Die Römer mussten vor den anrückenden germanischen Eroberern weichen. Als man Jahrhunderte später für ihre Hinterlassenschaften, die geheimnisvollen Ruinen, keine Erklärung mehr hatte, nahm sich die Sage ihrer an. Sagen ranken sich, im Gegensatz zu den Märchen, immer um ein auffallendes Ereignis zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort. Und ein solcher Ort war die Mühlbach, genauer: der süd- bzw. südwestlich exponierte Hang zwischen der heutigen Parkstraße und dem Mühlbachtal, wobei man sich natürlich den Bahndamm wegdenken muss.

An diesem Hang (in bester Wohnlage sozusagen) in unmittelbarer Nähe mehrerer Quellen, standen nachweislich eine ganze Reihe römischer Häuser; und zwar zu beiden Seiten des heutigen Bahndamms. Der „bucklige“ Hang zwischen den Gärten der Parkstraße und dem Bahndamm war früher, als er noch nicht bebaut war, eine beliebte Schlittenbahn. Wir nannten diese „Buckelpiste“, viele werden sich noch daran erinnern, „am Kommissar“, und jeder dieser „Buckel“, jeder dieser Hügel, erwies sich bei Probegrabungen, die ich mit Herrn Lehrer Hinsberger in den sechziger Jahren durchführte, als Standort eines römischen Hauses. Behauene Sandsteine, viele mit Brandspuren, Ziegel, Tonscherben, handgeschmiedete Nägel... wurden im Landesmuseum in Saarbrücken eindeutig als römisch erkannt. Der gesamte Hang wurde als römische Ansiedlung registriert, die sich, wie sich später zeigte, bis in den Bereich oberhalb des Mühlbachstadions und des Tennisheims erstreckte. An groß angelegten Grabungen war man nicht interessiert, da es sich offensichtlich nur um bescheidene Behausungen handelte. Spektakuläre Funde, Goldschmuck oder Münzen kamen nie zu Tage. Aber die Reste der römischen Siedlung müssen in den Spinnstuben unserer Vorfahren zu wilden Spekulationen Anlass gegeben haben. Sagen rankten sich um die geheimnisvollen Ruinen und wurden weitergesponnen an den langen (fernsehlösen) Winterabenden. Von einer verschwundenen Stadt wurde erzählt, von einem Kloster... die goldene Kutsche, die durch viele Sagen geistert, taucht auf, Goldschätze und geprellte Schatzgräber, eine schlafwandelnde weiße Klosterfrau, der „Schnallenmatz“ und ein schwarzer Hund mit großen glühenden Augen... sie alle übernehmen eine Rolle im Sagenkreis „Mühlbach“.



Agentur für Printmedien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78/ 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie



Stickerstudio

Maschinenstickerei

Textildruck



66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Bedeutende römische Funde wurden auch „in den Strieter Gärten“ gemacht: Mauerreste, Ziegel und eine Brunnenfigur, wahrscheinlich eine römische Quellgöttin, und in der Flur „auf der Mauer“, unterhalb der Kirche, hat man um 1800 die Reste von zwei römischen Gebäuden ausgegraben.

Auch in der „Maibrunner Wiese“ fand man unter einem Hügel Mauern und Ziegelteile römischen Ursprungs. Leider ist es nirgends zu wissenschaftlich gesicherten Grabungen gekommen.

So zahlreich auch die Spuren römischer Besiedlung in unserer Gemarkung sind, man darf in ihnen nicht die Wurzeln und den Ursprung unseres heutigen Dorfes sehen. Von einer kontinuierlichen Besiedlung kann man nicht sprechen. Das spätere Dorf Scufines villare, das 893 aus dem Dunkel der Geschichte auftaucht und sich über die Jahrhunderte hinweg zu unserem heutigen Schiffweiler entwickelt hat, stand weder zeitlich noch räumlich in irgendeiner Beziehung zu den römischen Hof- und Hausgruppen.

Helmut Weyand



Rückblicke

Vor 60 Jahren: Die große Hungerzeit im Saarland

Das Jahr 1946 war in unserem Land gekennzeichnet durch eine katastrophale Versorgungslage. Es fehlte sowohl an den notwendigen Grundnahrungsmitteln, wie auch an Haushaltsbrennstoffen. Kartoffeln, Mehl, Fett und Fleisch waren streng rationierte Mangelwaren und nur auf Abruf mit der Lebensmittelkarte erhältlich. Wer konnte, fuhr mit dem Rad oder der Bahn in eines der Bauerndörfer des nördlichen Saarlandes zum „Hamstern“. Manch gutes Stück aus dem Wohnzimmer – Teppiche, Bilder, Porzellan-Geschirr – wanderte gegen ein Pfund Butter, ein Stück Speck, ein paar Eier, ein Säckchen Mehl oder Kartoffeln in eine Bauernstube. Wer einen Verwandten in Amerika hatte, war gut dran, er erhielt ab und zu ein „Care-Paket“ mit Sachen, die man hierzulande seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hatte. In den Schulen halfen gelegentliche Schulspeisungen, (die sog. Quäker-Speisungen) über den größten Hunger hinweg.

Die extrem kalten Winter 1945/46 und 1946/47 vergrößerten die leibliche Not der Menschen. Neben fehlenden Lebensmitteln waren auch Kohlen und Koks rationiert, der Strom und das Haushaltsgas oft gesperrt. Selbst in Bergmannshäusern musste mit dem Hausbrand sparsam umgegangen werden. Man hungerte und fror erbärmlich. Manche Schulstunde ist in diesen Jahren wegen Mangel an Heizmaterial ausgefallen. In vielen Schulhäusern – zum Beispiel in der Schlossschule in Neunkirchen, in der das Realgymnasium untergebracht war – waren die Fenster noch mit Pappe zugenaelt; eine Folge der Luftangriffe von 1944/45.

Die Tageszeitungen berichteten täglich über die Versorgungslage und waren wichtige Hilfen bei der Verteilung der vorhandenen Güter. Die damaligen Meldungen spiegeln die Situation jener Jahre wieder. Die folgende Auswahl fand sich in mehreren Ausgaben der Saarbrücker Zeitung aus dem Jahr 1946/47

Streichhölzer

Ab sofort erhalten die bezugsberechtigten Verbraucher in den Geschäften, in denen sie für den Bezug von Mangelware eingetragen sind, für die Monate Januar und Februar (1947) je eine Schachtel Streichholz auf die Abschnitte 113, 213 und 313 der Februarlebensmittelkarte.

Bucheckern

Die Annahme von Bucheckern auf der Basis 6:1 (sechs Kilo für 1 Liter Öl) endet am 5. April 1947. Ab diesem Zeitpunkt wird auf der Basis 7,5:1 abgerechnet. Diese Maßnahme ist erforderlich, da die jetzt gesammelten Bucheckern zum Teil verkeimt sind und einen erhöhten Wassergehalt von über 12% aufweisen.

Kartoffeln

Durch Bemühungen der Militärregierung der Saar wurde das Rheinland verpflichtet, eine größere Menge Kartoffeln an die Saar zu liefern. Dadurch ist es möglich geworden, an alle bezugsberech-

tigten Verbraucher, die nicht Selbstversorger in Kartoffeln sind, je nach Eingang der Waggonen auf den Abschnitt SN der Aprilkarte (1947) „Verschiedene Lebensmittel – Denrées Diverses“ 3 kg Speisekartoffeln auszugeben. Eine Vorbestellung ist nicht erforderlich. Über die Ausgabe ist vom Kartoffelhändler abzurechnen.

Eine Leserschrift (1947)

„Wir bitten Sie, Herr Redakteur, uns alten Leuten behilflich zu sein, dass wir bei der Tabakzuteilung dann und wann einmal wieder in den Genuss des so lange entbehrten Kautabaks kommen. Könnte man bei der Tabakausgabe auf Wunsch nicht auch eine kleine Menge Kautabak mit ausgeben. Wir wissen ja, dass wir unseren geliebten „Hannewacker“ oder „Grimm & Trippel“ nicht so leicht bekommen können, dafür wäre es vielleicht möglich, den früher ebenso beliebten („Marshall“) Rolltabak aus St. Wendel zu beschaffen. Für die Erfüllung dieser Bitte wären wir Alten allen beteiligten Stellen sehr dankbar.“

Dr. Horst Wilhelm



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Samstag, 04.03.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (06821) 6 50 94

Sonntag, 05.03.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Montag, 06.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (06821) 6 83 56

Dienstag, 07.03.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (06821) 61 20

Mittwoch, 08.03.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 22

Donnerstag, 09.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (06821) 6 83 56

Freitag, 10.03.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Samstag, 11.03.06: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58 / 96 33 25

Sonntag, 12.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (06821) 6 83 56

Montag, 13.03.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (06821) 62 11

Dienstag, 14.03.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Mittwoch, 15.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (06821) 6 83 56

Gasthaus „Zur Waldhex“



Inhaberin: Karoline Zägel
Försterstr. 1 · Heiligenwald
Tel. 9 99 79 88

Öffnungszeiten:
täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End
Montag: Ruhetag
Dienstag nach Vereinbarung offen

– Reichhaltige Speisekarte und täglich Stammessen zu fairen Preisen, warme Küche bis 23.00 Uhr –

Donnerstag, 16.03.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Freitag, 17.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag, 18.03.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Sonntag, 19.03.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Montag, 20.03.06: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25

Dienstag, 21.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 22.03.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 23.03.06: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Freitag, 24.03.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Samstag, 25.03.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Sonntag, 26.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Montag, 27.03.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 28.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 29.03.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Donnerstag, 30.03.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 31.03.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr – Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 04.03.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 05.03.06
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Samstag 11.03.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 12.03.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 18.03.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 19.03.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 9 30 20

Samstag 25.03.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 26.03.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

Samstag 04.04.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 05.04.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Evers, St. Wendel (0 68 51) 22 80

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Notdienst Tierärzte

Wochenende 04./05.03.06:
Tierarztpraxis Dr. Wagner, Neunkirchen, (0 68 21) 14 99 90

Wochenende 11./12.03.06:
Tierarztpraxis Dr. Zimmer, NK-Wiebelskirchen, (0 68 21) 54 45

Wochenende 18./19.03.06:
Tierarztpraxis Arntz und Dr. Gottschall, St. Wendel (0 68 51) 8 20 47

Wochenende 25./26.03.06:
Tierarztpraxis Dr. Mattausch & Dr. Stöcker, Neunkirchen (0 68 21) 2 66 88

Wochenende 01./02.04.06:
Tierarztpraxis Dr. Koch, St. Wendel, (0 68 51) 99 01 10
– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im März 2006

Samstag, 04.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Sonntag, 05.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/2 091 10

Montag, 06.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Dienstag, 07.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Mittwoch, 08.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Fulpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Donnerstag, 09.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Carolin-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Freitag, 10.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Samstag, 11.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Sonntag, 12.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Montag, 13.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Dienstag, 14.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Mittwoch, 15.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Donnerstag, 16.03.06, 8.00–8.00 Uhr:
Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Unser Blättsche! Telefon 96 24 18

Freitag, 17.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Samstag, 18.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Sonntag, 19.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Montag, 20.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Dienstag, 21.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Mittwoch, 22.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Donnerstag, 23.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Freitag, 24.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Samstag, 25.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag, 26.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Montag, 27.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Furrpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Dienstag, 28.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolin-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Mittwoch, 29.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Donnerstag, 30.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildgardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

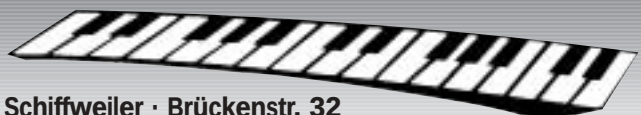
Freitag, 31.03.06, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei:

Notruf

110

Polizeiinspektion Illingen 0 68 25-924-0

Kontaktbereich Schiffweiler 0 68 21-678-73

Rettungsdienst:

Rettungsleitstelle Saarland
19 222

(Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:

Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Feuerwehr:

Notruf

112

Wehrführer:

Michael Sieslack
0 68 21-6 99 02
Dienstl. 0 68 21-96 48 90

Stellvertr. Wehrführer:

Peter Zwick
0 68 21-6 901 11
Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer

Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13
Christian Kleis
0 68 21- 69 26 41
Handy 01 63-3 3301 12

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer

Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00
Peter Zwick
0 68 21-69 01 11
Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer

0 68 21-68 021
Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67
Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stennweiler:

Feuerwehrgerätehaus
Löschbezirksführer

0 68 24-52 92
Markus Saar, 0 68 24-28 39

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10
VisaCard 08 00/8 14 91 00
American Express 0 69/97 97-40 00
Dinersclub 0 59 21/86 18 20
EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21

Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar. Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte

Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20
Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1
0 68 21-62 11

Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58
Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 0 68 21- 363-0

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, Theodor-Fliedner-
Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
0 68 21-18-0

Ottweiler

Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 0 68 24-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhaus-
straße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied

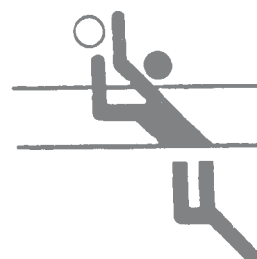
SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach

Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
0 68 97-5 74-0

DRK- Ortsvereine

Heiligenwald:	Kristine Mangert	Tel.: 0 68 21/6 56 76
Landsweiler-Reden:	Rita Alles	Tel.: 0 68 21/6 44 65
Schiffweiler:	Anja Köberling	Tel.: 0 68 21/6 81 42
Stennweiler:	Dieter Baltes	Tel.: 0 68 21/2 45 19



**Wollen Sie Ihren Verein der Öffentlichkeit
kostenlos vorstellen?**



**Wollen Sie kostenlos mehr Mitglieder werben?
Dann sind Sie bei uns richtig.**



Bitte senden Sie Ihre Manuskripte und Bilder an:

Unser Blättsche

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18 · Telefax 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/ 654 39 61
E-Mail vdesign@web.de · www.veith-design.de



Kindergärten

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler	0 6821/6 59 50
Gemeinde Im Ruckert, Stennweiler	0 6824/24 81
KiTa GmbH St. Elisabeth, Heiligenwald, Buchenweg 24	0 6821/6 56 79
KiTa gGmbH, KiTa St. Martin Schiffweiler, Parkstr. 5 a e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de	0 6821/6 45 65

Schulen

Grundschule Heiligenwald, Karlstraße 19	0 6821/60 17
Grundschule Landsweiler-Reden, Im Wiesengrund	0 6821/631 74
Grundschule Schiffweiler-Stennweiler Standort Schiffweiler, Comeniusstraße Standort Stennweiler, Im Ruckert	0 6821/60 48 0 6824/46 34
Mühlbachschule-Gesamtschule Schiffweiler Comeniusstr. 9, 66578 Schiffweiler Standort Schiffweiler:	Tel. 0 6821-96 48 40 Fax: 0 6821-96 48 28
Standortort Heiligenwald:	Tel: 0 6821-96 36 11
	Fax: 0 6821-96 36 12
muehlbachschule-schiffweiler@t-online.de	

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler	0 6821/6 78-0
Bauhof Landsweiler	0 6821/63 35 77

Ortsvorsteher

Heiligenwald:
Wolfgang Stengel Tel. 0 6821/6 76 45
jeden zweiten und vierten Mittwoch
im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus, Pestalozzistraße

Landsweiler-Reden:
Helmut Keller Tel. 0 6821/6 87 27
jeden Donnerstag von 15.00 bis
16.00 Uhr im Büro der Schule Löschpfad

Schiffweiler:
Winfried Dietz Tel. 0162 260 48 22

PERGOLA

Inh. Michael Abel · Kreisstraße · 66578 Landsweiler
Tel. 06821 / 9998285

Öffnungszeiten:

montags–donnerstags: 8.00–23.00 Uhr · freitags u. samstags:
8.00–1.00 Uhr · sonn- u. feiertags: 10.00–23.00 Uhr

Angebot an jedem Freitag, Samstag und Sonntag:

1 Jacky/Hütchen 1,50 €
1 Asbach/Hütchen 1,30 € u. alle Wodka/Mix 1,30 €

jeden Donnerstag von 16.30 bis
17.30 Uhr im Rathaus Schiffweiler

Stennweiler:
Markus Fuchs Tel. 0 6824/73 64
jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Büro der Grundschule Stennweiler,
Im Ruckert
oder jeweils nach telefonischer Vereinbarung!

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen	0 6821/2000
Wasserversorgung Ottweiler	0 6824/900 20
Pro Familia	0 6821/276 77
Prima-Com Störungsstelle	0180 522 16 16
Kommunale Entsorgung Neunkirchen (KEN)	0 6821/200-275
Notruf für Kläranlagenentleerung	
Fa. Becker Entsorgung GmbH	01 71/671 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen	0 6821/255 33
Müllverbrennungsanlage Neunkirchen	0 6821/86 98-0
Hausmülldeponie Illingen	0 6825/448 13
Kompostieranlage der Gem. Schiffweiler und Merchweiler	0 6821/678-23
Bauschuttdeponie Brönchesthal (ehem. Absinkweiher der Grube Reden)	0 6894/998 36-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs
nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis
17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse

Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr,
Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 6821/96 35 37

Kirchliche Sozialstation 0 6825/446 55
Merchweiler/Schiffweiler
Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler ab. 1.10.2005:

Heiligenwald:	Rudolf Finteis, Russhütter- str. 3, Tel. 0 6821/6 74 09 Winfried Frisch, Pestalozzi- str. 60, Tel. 0 6821/62 21
Landsweiler-Reden:	Harald Schmidt, Redenerstr. 12, Tel. 0 6821/69 09 33

Schiffweiler Stennweiler:
Guido Jung, Hauptstr. 79
Tel. 0 6821/6 58 98
Arno Meiser, Feldstr. 24
Tel. 0 6821/69 11 71



Neues vom Ergotreff

Was kann ich tun?

Vorsorge treffen

Solange man im Vollbesitz seiner Kräfte ist, sollte man Vorsorge für
den Fall treffen, dass man nicht mehr über seine Lebensumstände
entscheiden kann. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die ich nun im
einzelnen vorstellen möchte. Zu meiner Verblüffung musste ich
feststellen, dass es viele Menschen gibt, die sich scheuen, solche
Vorkehrungen zu treffen, genau so, wie es viele Menschen gibt, die
kein Testament machen wollen. Auf meine Nachfragen bekam ich
nur sehr ungenaue Angaben. Sie liefen letztlich darauf hinaus, dass
man glaubt, das Unheil auf sich zu lenken, für das diese Vorsorge
gedacht ist. Also etwa, dass man früher sterben würde, wenn man
sein Testament mache, oder dass man pflegebedürftig würde, wenn
man eine Vorsorgevollmacht ausfüllen würde etc. Die Angst, in
dieser Hinsicht Entscheidungen zu treffen, ist sehr weit verbreitet.

Größer ist nur noch die Angst, in ein Heim abgeschoben zu werden.

Wer klug ist, sorgt daher mit entsprechenden Verfügungen und Vollmachten dafür, dass seine Wünsche später berücksichtigt werden. Rechtsanwälte und Notare helfen Ihnen bei der Planung und dem Verfassen von notwendigen Schriftstücken, wie:

- Generalvollmacht
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung

Näheres auch im nächsten Ergotreff...

Eleonore Hollenbach



Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit stört die Einheit!
Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demen / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos

Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31
Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde informiert!

Die nächste Sprechstunde des Schwerbehindertenbeauftragten, Herrn Winfried Probst, findet am 13.03.2006 im Raum 116 im Rathaus Schiffweiler zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt. Bei aktuellen Problemen können Betroffene telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Probst Kontakt aufnehmen: Tel.: 0 68 21 / 63 52 05, Probstwinni@aol.com

Veranstaltungsprogramm März 2006

06. März, 19.30 Uhr

Gesprächskreis der Kolpingfamilie Heiligenwald unter der Leitung von Günter Gierend im Gemeindesaal Adolf Kolping

11. März

Männerballett Tanz-Festival in der Klinkenthal, Ausrichter ist der KKV Landsweiler-Reden

12. März

Wanderung des Ski- und Wandervereins Nordsaar Stennweiler: Urwald-Tour

15. März, 19.30 Uhr

Film- Info- Erlebnisabend

„Eine exotische Wellness- Entdeckung aus Tahiti“, Referentin, Gesundheitsfachberaterin Ruth Franz. Auch eine neue Geschäftschance für jedes Alter. Keine Verkaufsveranstaltung!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wegen begrenzten Sitzplätzen, tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 0 68 21 / 6 75 56 oder 0 68 21 / 63 25 13

19. März, 17.00 Uhr

Familienkonzert der katholischen Frauengemeinschaft Heiligenwald mit dem Liedermacher Siegfried Fietz im Bürgerhaus

26. März

Einkehrtag der Kolpingfamilie Heiligenwald

26. März, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Floh- und Trödelmarkt der Abteilung Kinderturnen des TV Heiligenwald in der Jahnturnhalle

Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

Weltgebetstag der Frauen

03.03.2006:

16.30 Uhr: Wemmetsweiler, kath. Begegnungsstätte Michelsb.

17.00 Uhr: Merchweiler, ev. Gemeindezentrum

17.00 Uhr: Heiligenwald, ev. Gemeindezentrum

05.03.2006:

9.00 Uhr: Wemmetsweiler, Abendmahl

10.00 Uhr: Heiligenwald, Abendmahl, Pfarrer Franz Waldura

11.03.2006:

17.00 Uhr: Heiligenwald Zentraler Gottesdienst mit Prüfung der KonfirmandInnen
Pfarrer Franz Waldura

19.03.2006:

9.00 Uhr: Wemmetsweiler

10.00 Uhr: Merchweiler, Pfarrer Franz Waldura

26.03.2006:

9.00 Uhr: Merchweiler

10.00 Uhr: Heiligenwald, Pfarrer Hartmut Thömmes

Kath. Frauengemeinschaft Heiligenwald

Familienkonzert mit dem Liedermacher Siegfried Fietz

Am Sonntag, dem 19. März 2006, um 17.00 Uhr, findet im Bürgerhaus in Heiligenwald (Karlstraße) ein Familienkonzert mit dem Liedermacher Siegfried FIETZ, veranstaltet von der katholischen Frauengemeinschaft Heiligenwald (kfd), statt.

Siegfried FIETZ ist, als einer der kreativsten deutschen Künstler, ein Liedermacher, Songschreiber und Interpret – er findet im richtigen Moment die passenden Worte. Er versteht es, Musik zu machen, die

nicht nur ins Ohr geht, sondern auch ins Herz. Seine Lieder handeln vom Frieden und der Liebe, von der Geborgenheit und der Hoffnung – sie sind Botschaften des Glaubens. Mit seinen Liedern möchte er allen Menschen, Kindern wie Erwachsenen, Mut machen – Mut zum Träumen und vor allen Dingen auch Mut zum Leben. Wo er auftritt, verbreitet er mit seiner Musik eine positive lebensbejahende Botschaft, die Menschen gut tut. Siegfried FIETZ gastiert mit dem von der Katholischen Frauengemeinschaft organisierten Familienkonzert nunmehr zum dritten Male in Heiligenwald.

Warum denn diesmal ein Familienkonzert? Siegfried FIETZ spricht in seinen Liedern und Texten alle Menschen, ob groß oder klein, alt oder jung, an.

Damit auch wirklich die ganze Familie, Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, Onkel und Tanten dieses Konzert besuchen können, wird Siegfried FIETZ an einem Sonntagnachmittag, ab 17.00 Uhr, im Bürgerhaus gastieren. Seine bekanntesten Lieder sind: Von guten Mächten wunderbar geborgen, Spuren im Sand, Ich wünsche Dir Zeit, Manchmal brauchst du einen Engel. Auch viele Singspiele von und mit Kindern gehören zu seinem Repertoire.

Der Eintritt zu diesem Familienkonzert beträgt für Erwachsene 8,- Euro und für Kinder bzw. Schüler 2,50 Euro. Eingeladen sein Familien, Mamas und Papas mit ihren Kindern, Omas und Opas mit Enkelkindern, Tanten und Onkel mit Nichten und Neffen, aber auch alle Interessierten, ob als Fan-Gemeinde oder FIETZ-Neulinge. Kommen, Hören, Staunen und Genießen.

Eine Veranstaltung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd), Heiligenwald mit Unterstützung der Zivilgemeinde Schiffweiler (Sport-, Schul- und Kulturausschuss) und Bank I Saar.



Infos aus dem Rathaus

Schwimmbadfest geplant

Das Schwimmbad der Gemeinde Schiffweiler in Landsweiler-Reden wurde vor 70 Jahren erbaut. Aus diesem Anlass ist am Sonntag, den 27. August, unter Beteiligung der örtlichen Vereine ein Schwimmbadfest geplant. Weiterhin soll eine Ausstellung mit Bildmaterial über das Schwimmbad gezeigt werden. Die Gemeinde Schiffweiler fragt nun an, wer der Gemeinde Bildmaterial das Schwimmbad Landsweiler-Reden betreffend zur Verfügung stellen kann? Die Bilder werden selbstverständlich unbeschädigt wieder zurück gegeben. Wer über entsprechendes Bildmaterial verfügt und der Gemeinde Schiffweiler zur Verfügung stellen will, setzt sich bitte mit Ralf-Dieter Persch, Telefon (0 6821) 67857 oder per e-Mail: gemeinde@schiffweiler.de in Verbindung. red.

Innenministerin übergibt Bewilligungsbescheide an Bürgermeister Frisch

Anlässlich der Übergabe von insgesamt sieben Bewilligungsbescheiden durch die Ministerin für Inneres, Familie, Frauen und Sport, Annegret Kramp-Karrenbauer, aus dem „Sporthallenprogramm“ und dem „Kommunalen Substanzerhaltungsprogramm“ zeigte sich Bürgermeister Friedhelm Frisch erfreut, dass die beantragten Maßnahmen aufgenommen wurden und jetzt begonnen werden können. „Somit können die Voraussetzungen geschaffen werden, um einen ordnungsgemäßen Sportbetrieb in den gemeindeeigenen Hallen zu gewährleisten“, so der Schiffweiler Verwaltungs-Chef anlässlich einer kleinen Feierstunde im großen Sitzungssaal des Schiffweiler Rathauses. Hierzu konnte er Anke Heimes (MdL), Günter Waluga (MdL), den 1. Beigeordneten und Ortsvorsteher von Heiligenwald, Wolfgang Stengel, die Ortsvorsteher Helmut Keller (Landsweiler-Reden), und Markus Fuchs (Stennweiler) sowie Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Schiffweiler und des Ortsrates Heiligenwald begrüßen.

Die Ministerin führte aus, dass viele kommunale Sportstätten im Rahmen der Gebiets- und Verwaltungsreform im Jahr 1974 gebaut wurden und jetzt sanierungsbedürftig sind. Bei den Bewilligungsbescheiden für Zuwendungen zu Baumaßnahmen handelt es sich um eine Gesamtsumme in Höhe von 155.182 €.

Zu Eien ging es um Fördermittel in Höhe von 84.800 € aus dem von der Innenministerin in Kooperation mit der Saarland Spielbank GmbH, dem Landessportverband für das Saarland (LSVS) sowie der Sportplanungskommission für die Jahre 2003 bis 2007 aufgelegten „Sporthallenprogramm“. Mit diesem Geld soll die Gemeinde Schiffweiler bei der Finanzierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen an Sport- und Schulturnhallen unterstützt werden.

So ist vorgesehen, an den Schulturnhallen in Schiffweiler und Landsweiler-Reden die schadhaften Glasbausteine aus den 50er und 60er Jahren durch neue Lichtplatten zu ersetzen. In der Schulturnhalle Landsweiler-Reden sollen zudem die Geräteraumtüre erneuert werden. An der Sachsenkreuzhalle Heiligenwald müssen ebenfalls teilweise die schadhaften Glasbänder ersetzt und die Betonflächen saniert werden. In der Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden wird in diesem Jahr die Erneuerung der Fluchttüren im Hallenbereich gefördert, nachdem im Vorjahr bereits die Flachdachsanieierung aus Mitteln des „Sporthallenprogramms“ bezuschusst wurde. Die zu den einzelnen Maßnahmen gewährten Zuwendungen decken jeweils 40 Prozent der festgesetzten zuwendungsfähigen Kosten.

Bei den restlichen 70.382 € handelt es sich um eine zweite (abschließende) Förderrate aus Mitteln des „Kommunalen Substanzerhaltungsprogramms“ zu den Kosten für den Ausbau der Rußhütter Straße in Heiligenwald. Die Gemeinde Schiffweiler hat damit zu den zuwendungsfähigen Gesamtkosten dieser Maßnahme in Höhe von rund 325.000 € insgesamt rund 130.000 € erhalten.

Bürgermeister Friedhelm Frisch bedankte sich für die bewilligten Mittel recht herzlich bei Ministerin Kramp-Karrenbauer und der Leiter des Bau- und Umweltamtes, Hubert Dürk, erläuterte noch näher die anstehenden Maßnahmen.



Im Beisein von Anke Heimes (MdL) und dem ersten Beigeordneten der Gemeinde Schiffweiler und Ortsvorsteher von Heiligenwald, Wolfgang Stengel, übergibt Ministerin Kramp-Karrenbauer die Bewilligungs-Bescheide an Bürgermeister Friedhelm Frisch.



Inh. Claude Hehn

Lindenstraße 32

66578 Stennweiler

- Beratung • Planung • Verkauf
- Tischdekoration • Kränze • u.v.m.

Tel. 01 60/4 67 96 58

Sie haben Mut – wir Ideen und Energie!

Verkehrsbücher überreicht

Allen vier Kindergärten in der Gemeinde Schiffweiler wurden jetzt Verkehrsbücher „Straßengeschichten mit Moritz und Luise“ überreicht



Bürgermeister Friedhelm Frisch mit den Kindergartenkindern aus der KITA St. Martin: Jakob, Moritz und Tamina

Diese neuen wertvollen Verkehrsbücher kommen vom Verein für Verkehrserziehung Deutschland, die Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit!“ machte dies möglich.

Zahlreiche Schiffweiler Firmen sponserten die schönen Arbeitsmittel, informierte Markus Wittling vom Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde Schiffweiler. Mittlerweile wurden an die vier vorschulischen Einrichtungen jeweils 26 Bücher verteilt. Bei der Übergabe der Bücher in den Kindergärten in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler konnte sich Bürgermeister Friedhelm Frisch persönlich davon überzeugen, wie gut die Bücher angenommen werden. Verkehrserziehung war und ist schon immer ein wichtiges Thema aller Einrichtungen. Das neue Buch hat viele Vorteile: Wissen wird alterstypisch vorbereitet, mit hübschen Illustrationen verlockt das Material zum Mitmachen, es vertieft spielerisch, fragt Erlerntes ab, dient Eltern und Erziehern als Ideenspeicher und unterstützt die Kinder. „Besonders die baldigen Schulanfänger müssen im Umgang mit dem Straßenverkehr geschult werden, um den künftigen Schulweg sicher bewältigen zu können“, so Monika Zewe, Leiterin des Kindergartens Landsweiler-Reden. Dass die Verkehrserziehung in allen Kindergärten bereits einen hohen Stellenwert genießt, berichteten alle Leiterinnen und Leiter einstimmig. Gemeinsam mit der Polizei und Verkehrserziehern werden regelmäßig pädagogische Einheiten zum Thema Verkehrssicherheit durchgeführt. Das Buch unterstützt somit die Arbeit der vorschulischen Einrichtungen.

Nähere Informationen über den Verein: Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V., Silberburgstraße 199 a, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 66455 03, Fax: (0711) 66455 12 oder www.vfv-deutschland.de

Bürgermeister Frisch übergibt Spende an Pakistan-Hilfe

Vor fünf Monaten zerstörte ein schreckliches Erdbeben in Pakistan die Existenz von vielen tausend Menschen und stürzte sie in große Not. Dorothee Steigleiter aus Neunkirchen, die in 30 Jahren Tätigkeit als Stewardess der Lufthansa schon oft in Karachi war, hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Sammeln von Spenden und Hilfsgütern, den betroffenen Menschen in Pakistan zu helfen. Auf einem dieser Flüge lernte sie Dr. Mohammed Boikhan, den Direktor der Hilfsorganisation Pakistan Medico International Social Welfare Association (PMI), kennen. Er hat in Heidelberg studiert

und später in Kaiserslautern als Arzt gearbeitet. Dann ging er zurück nach Pakistan, um dort sein Wissen und Können der pakistanischen Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Er gründete mit Gleichgesinnten und Freunden diese Hilfsorganisation.

Durch die Aufenthalte in Karachi konnte sich Frau Steigleiter selbst ein Bild von der dort herrschenden Armut und vom Elend machen. „Durch den persönlichen Kontakt zu der Hilfsorganisation und die Möglichkeit, für weitere vier Jahre beruflich in dieses Land zu reisen, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, diese Hilfsorganisation zu unterstützen. Ich kann also die Hilfsgüter und Spenden persönlich an die Bedürftigen weitergeben“, so Frau Steigleiter bei ihrem Besuch im Rathaus Schiffweiler bei Bürgermeister Friedhelm Frisch, bei dem auch der erste Beigeordnete der Gemeinde Schiffweiler, Wolfgang Stengel, anwesend war.

Dorothee Steigleiter berichtete, dass Kaschmir im Mittelpunkt des Erdbebens liegt (7,6 auf der Richterskala). Fast das komplette Straßennetz wurde zerstört, Transporte wurden somit unmöglich. Weiterhin behindern Regen und Kälte die Arbeit. Die Zielgruppe von PMI sind ältere Menschen, Frauen und Kinder. Bisher konnte Frau Steigleiter fast 60.000,- EUR, fast ausschließlich von Privatpersonen, für die Hilfsorganisation sammeln. Dieser Betrag wurde nach einem Beschluss im Gemeinderat von der Gemeinde Schiffweiler, trotz der schlechten Finanzlage, jetzt um 2.500,- EUR aufgestockt. Bürgermeister Frisch informierte über frühere Hilfsaktionen der Gemeinde Schiffweiler, hier vor allem die große Aktion im Jahr 1999 für St. Petersburg, die von Alfred Bohnenberger ins Leben gerufen wurde, und die Hilfe für die Flutopfer in Schmiedeberg (Sachsen).



Dorothee Steigleiter bedankte sich ganz herzlich bei Bürgermeister Frisch und dem Beigeordneten Wolfgang Stengel für die Spende und garantierte, dass das Geld zu 100 Prozent den bedürftigen Menschen zu Gute kommt.

**Modehaus
POTDEVIN**

**Modenschau 11.03. um 15.00 Uhr
in unseren Geschäftsräumen!**

**Wir führen
Größen bis
52!**

Inh.: Roswitha Hess

Schulstraße 35
66578 Heiligenwald
Telefon (06821) 69475

**NEU: Wolle, Strumpfwolle, Strickzubehör,
Nähseide, Effektgarn**

In den Ferien ist was los



Bereits seit einigen Jahren veranstaltet die Gemeinde Schiffweiler und der Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ Schiffweiler mit Unterstützung des Landkreises Neunkirchen in den Oster- und Sommerferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder. Auch das erstmals im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Turnverein Heiligenwald durchgeführte Zeltlager wird in diesem Jahr eine Fortsetzung finden, zusätzlich gibt es Angebote für Jugendliche. In diesem Jahr werden die Angebote für Kinder und Jugendliche in den Oster- und Sommerferien noch ausgeweitet.

Schiffweiler: Vom 10. bis 13. April können Kinder an einem Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungskurs teilnehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass sie bereits einen Anfängerkurs in den vergangenen Sommer- oder Herbstferien absolviert haben.

Kreativ betätigen können sich Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren bei der Veranstaltung Kinderatelier I mit dem Titel „Kritzeln, schnipseln, klecksen, ...“ Auch beim gleichzeitig stattfindenden Kinderatelier II mit dem Titel „Formen, sägen, malen“ können sich die Teilnehmer an vier Tagen kreativ mit dem Material Ton und Holz auseinandersetzen. Beide Veranstaltungen finden von neun bis 16 Uhr in der Grund- und Gesamtschule Schiffweiler, Comeniusstraße, statt. An den gleichen Tagen können weitere zehn Kinder an einem Trommelworkshop, ebenso durchgeführt in der Grund- und Gesamtschule, teilnehmen.

Für Jugendliche haben die Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neunkirchen an verschiedenen Terminen in den Osterferien unterschiedliche Angebote parat. Beginn ist am 7., 8. und 9. April mit Osterbasteln in Spiesen-Elversberg. Ebenso am 8. April findet auf dem Parkplatz am Güterbahnhof in Eppelborn Kart fahren in Zusammenarbeit mit dem Motorsportclub Eppelborn statt. Die Reihe der Veranstaltungen wird am 10. April mit einem Tanzworkshop in Merchweiler fortgesetzt. Am 11. April findet eine Fahrt ins Technikmuseum Speyer und ins Sea Life“-Meeresaquarium statt. Es folgt am 12. April ein Workshop „Nadelfilzen“ und am 13. April ein Völkerballturnier für Jugendliche in Schiffweiler. Am 20. April können sich die Jugendlichen beim Klettern an der Kletterwand des Diakonischen Werkes in Wiebelskirchen den „richtigen Kick“ holen. Den Abschluss dieser Veranstaltungsreihe bildet eine Skaterfahrt am 22. April. Anmeldungen und Informationen zum Jugendprogramm sind in den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen erhältlich. Auch die Kinder können ihre Planungen für die Sommerferien beginnen, denn vom 24. bis 28. Juli findet an der Grund- und Gesamtschule Schiffweiler eine Bildungsmaßnahme „In fünf Tagen um die Welt“ statt. Veranstalter dieser Maßnahme, die jeweils von neun bis 16 Uhr dauert, sind die Gemeinde Schiffweiler, der Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ Schiffweiler und der Landkreis Neunkirchen.

An der erstmals angebotenen Ferienfreizeit „Teens in action“ können Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren teilnehmen. Diese Ferienfreizeit, die jeweils von neun bis 16 Uhr in der Lindenhalle Stennweiler, Im Ruckert, stattfindet, wird sportliche Aktivitäten, kreative Workshops und einen Tagesausflug beinhalten.

Vom 16. bis 19. August findet in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Heiligenwald ein Zeltlager auf dem Jahnturnplatz Heiligenwald statt. Gleichzeitig werden die Kinder von sechs bis zehn Jahren als auch Jugendliche von zehn bis 16 Jahren ihre Zelte auf dem Jahnturnplatz Heiligenwald aufstellen. Bei unterschiedlichen sportlichen Spielen, einer Rallye, grillen und vielem mehr wird die gemeinsame Zeit sicherlich rasch vorbei gehen.

Zum Abschluss der Ferien können die Kinder vieles über die Geschichte von Schiffweiler erfahren. Denn das Thema dieser Ferienfreizeit vom 21. bis 25. August wird „Schiffweiler historisch – Geschichte und Geschichten um Schiffweiler“ heißen. Geplant ist in dieser Zeit der Besuch des Rischbachstollens in St. Ingbert sowie mehrere geschichtlich interessanter Stellen in der Gemeinde Schiffweiler.

Anmeldungen und nähere Informationen zu den angegebenen Veranstaltungen sind im Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde Schiffweiler, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler, Telefon (0 68 21) 678 82, erhältlich. Anmeldebeginn (ausgenommen Jugendprogramm) ist am 20. Februar. Die Anzahl der Plätze ist jeweils begrenzt.

red.



NEU! Dessous!

Wir bieten ein
umfangreiches Programm
an Behandlungsarten wie z.B.:

- Algenbehandlungen
- Tox-Behandlungen
- Vliesbehandlungen
- Gipsmodellagen – Ultraschall –
- Kaviar- und Edelsteinbehandlungen
- Fußpflege und Nagelmodellage
- Wimpern- und Augenbrauenfärben

Gutscheine in jeder Preishöhe!

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83

Arbeitskreis Heimatkunde

Arbeitskreis Heimatkunde in der Gemeinde Schiffweiler e.V.

25 Jahre Arbeitskreis Heimatkunde

Als im Jahr 1981 der damalige Schiffweiler Ortsvorsteher Rudolf Gessner Geschichtsinteressierte aus allen Schiffweiler Ortsteilen zusammen rief um über eine gemeinsame Zusammenarbeit in der Erforschung der Ortsgeschichte zu erreichen dachte Niemand daran, dass daraus einmal ein Verein werden würde. War am Anfang nur an eine Veröffentlichung zum Schiffweiler Dorffest 1982 geplant so sollten noch viele weitere Heimatblätter und auch einige Familienbücher folgen. Am Anfang war die kleine Gruppe, die sich Arbeitskreis Heimatkunde nannte, ein Teil des Schiffweiler Heimatvereins. Bald zeigte die Arbeit und die Interessenlage auf das unterschiedliche Vorstellungen nicht mit einander vereinbar waren. 1984 wurde dann ein eigener Verein gegründet und in das Vereinsregister eingetragen. Von Anbeginn an wurde eine gute

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schiffweiler angestrebt und bis heute gepflegt. Neben der Herausgabe der Heimatblätter wurden von Anfang an auch Daten und Materialien zur Geschichte Schiffweilers und der Ortsteile gesammelt und bearbeitet. Auch eine Gruppe Familienkunde wurde eingerichtet mit dem Ziel familienkundliche Daten zu sammeln und sie dann in Büchern zu veröffentlichen. Ein weiterer Teil der Mitglieder trat durch viele, über die Ortsgrenze hinaus beachtete, Ausstellungen in der Öffentlichkeit auf. Von Anfang an arbeitete der Arbeitskreis nur mit eigenen Mitteln, was nicht immer leicht war. Manchmal mussten Projekte zurück gestellt werden, weil sie einfach nicht zu finanzieren waren. Auch wurden über zwei Jahre zwei Mitarbeiter im Rahmen von AB-Maßnahmen beschäftigt. Heute soll nur ein kleiner Einstieg in die Geschichte des Arbeitskreises aufgezeigt werden, der in diesem Jahr nun seinen 25 jährigen Geburtstag feiern darf. Wir werden in weiteren Artikeln in „Unser Blättche“ noch einige Berichte zur Geschichte und den Aktivitäten bringen.

Natürlich wird der Arbeitskreis Heimatkunde in diesem Jahr einige Veranstaltungen bringen, die wir veröffentlichen werden. Beginnen wollen wir mit einigen Vorträgen zur Volkskunde. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Kreises Neunkirchen sind für dieses Jahr acht Vorträge über Sitte und Brauchtum vorgesehen. Die ersten vier sind im I. Semester bereits festgelegt. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatkunde, Guido Jung, wird diese Vorträge präsentieren. Der erste Vortrag findet am Montag, dem 13. März 2006 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. „Wandel von Sitte und Brauchtum im 19. und 20. Jahrhundert“ soll als Einstieg in die Problematik einführen. Am Montag, dem 10. April werden „Gebildbrote“ in der Osterzeit vorgestellt. Am Montag, dem 24. April folgt ein Vortrag über „Maibrauchtum“. Den letzten Winterdämon und seine Vertreibung mit dem Namen „Quak“ wird am Montag, dem 29. Mai vorgestellt. Vier weitere Vorträge folgen im Wintersemester.

Am Montag, dem 3. April spricht unser Mitglied Bernhard Wolfgang Planz über „Martin Luther und die deutsche Sprache“ im Evangelischen Gemeindehaus in Landsweiler-Reden. Wir wollen die einzelnen Vorträge immer etwas in „Unser Blättche“ vorstellen.

Weiter geht es mit Vorträgen im September. Am 4. September spricht Guido Jung über „Fremdarbeiter und Kriegsgefangene in unserer Gemeinde“. Am Sonntag den 10. April, Tag des offenen Denkmals, wollen wir eine „Wanderung auf den Spuren der Zwangsarbeiter“ anbieten. Dabei führt diese Wanderung, bei jedem Wetter, von der Grube Itzenblitz zum Gefangenenlager Ensenbrunnen. Dauer ca. 2 Stunden. Unterwegs werden Erläuterungen gegeben.

Die weiteren Vorträge sind noch nicht festgelegt. Wir werden sie jedoch rechtzeitig informieren.

Guido Jung



Infos der Schulen

Landsweiler-Reden

Grundschule Landsweiler-Reden weitet Ganztagsangebot aus

Kein anderes Land bietet ein derart dichtes Betreuungsnetz wie das Saarland

Die Gemeinde Schiffweiler hat bereits an allen Grundschulstandorten „Freiwillige Ganztagschulen“ eingerichtet. An der Grundschule Landsweiler-Reden soll künftig das nachunterrichtliche Bildungs- und Betreuungsangebot bis 16 Uhr ausgeweitet werden.

Kultusminister Jürgen Schreier überreichte heute (2.2.06) den Scheck in Höhe von 221.234,89 Euro an die Gemeinde Schiffweiler. Mit dem Geld wird das Raumkonzept für die „Freiwillige Ganztagschule“ in Landsweiler-Reden überarbeitet. Nach dem Umbau können dann rund 60 Kinder in bis zu drei Gruppen am Nachmittag betreut werden. Insgesamt hat die Gemeinde Schiffweiler Zuschüsse in Höhe von 629.257,02 Euro für den Ausbau der Freiwilligen Ganztagschule aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) erhalten.

Für Investitionen in Ganztagschulen stellt der Bund dem Saarland bis zum Jahr 2007 insgesamt 49 Mio. Euro zur Verfügung. Zuvor hatte die Landesregierung bereits seit dem Schuljahr 2002/03 die Mittel für Personalaufwendungen an die örtlichen Maßnahmeträger von zunächst 1,53 Mio. Euro auf jetzt 2 Mio. Euro jährlich erhöht und so den Ansatz der Vorgängerregierung mehr als verzehnfacht. Zusammen mit den in der Freiwilligen Ganztagschule eingebrachten Lehrerstunden betragen die jährlichen Personalkosten des Landes für die nachunterrichtlichen Bildungs- und Betreuungsangebote rd. 3,5 Millionen Euro.

Kultusminister Jürgen Schreier: „Kein anderes Bundesland besitzt bei den Ganztagschulen ein derart dichtes Betreuungsnetz wie das Saarland. Eine Nachmittagsbetreuung wird überall dort angeboten, wo Bedarf besteht – flächendeckend, flexibel und wohnortnah. Inzwischen gibt es landesweit an 197 von 218 Grundschulstandorten und an 14 von 15 Gesamtschulen ein Ganztagsangebot. Bei den Erweiterten Realschulen ist ein Versorgungsgrad von mehr als 60 Prozent erreicht, bei den Gymnasien sind es mehr als 70 Prozent.“

Insgesamt erhielt die Gemeinde Schiffweiler für die Grundschule Landsweiler-Reden IZBB-Zuschüsse in Höhe von 221.234,89 Euro, davon entfallen 196.965,64 Euro auf die Baumaßnahme und 24.269,25 Euro wurden für Ausstattung und Buchpakete zur Verfügung gestellt.

Die um- und ausgebauten Räumlichkeiten sind für drei Gruppen konzipiert. Das heißt, es können bis zu 60 Grundschulkinder am nachunterrichtlichen Bildungs- und Betreuungsangebot teilnehmen. Die Räume umfassen auch eine Ausgabeküche und einen Aufenthaltsraum, der sowohl als Speisesaal als auch nachmittags für Spiele und andere Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler genutzt werden kann. Durch Raumteiler wird eine Bibliothek/Lesecke abgeteilt. Daneben gibt es drei Gruppenräume sowie einige kleinere Räume, die individuell genutzt werden

Der Förderverein kath. Kindergarten St. Martin
Schiffweiler e.V. veranstaltet die

Kinderkleiderbörse

im Hotel
Scherer
Klosterstr. 3, Schiffweiler

am 11.03.06

von 14.00 - 16.00 Uhr

Angeboten werden gut erhaltene
Frühjahrs- und Sommerkinderkleider,
Babyartikel, Kinderwagen, Autositze etc.
KEIN Spielzeug!

Nummernvergabe bei
Ellen Marx 0 68 21 - 96 20 67
ab 20.00 Uhr

Kleiderabgabe am Freitag, dem 10.03.06
von 17.00 bis 19.00 Uhr

Neben kalten Getränken, bieten wir
selbstgebackenen Kuchen. Auch zum Mitnehmen!

können, z.B. als Förderraum, Raum für Elterngespräche, Sanitätsraum usw. Maßnahmeträger der Freiwilligen Ganztagschule ist das CJD Bildungszentrum in Homburg.

Im Landkreis Neunkirchen nehmen derzeit fast 2.000 Schülerinnen und Schüler an den unterschiedlichen Angeboten des nachunterrichtlichen Bildungs- und Betreuungsangebotes teil. Von den 44 Schulen im Landkreis Neunkirchen (25 Grundschulen, 7 Erweiterte Realschulen, 2 Gesamtschulen, 4 Gymnasien, 6 Schulen für Behinderte) bieten 8 Grundschulen, 4 Erweiterte Realschulen, 1 Gesamtschulen, 2 Gymnasien, 4 Schulen für Behinderte ein Bildungs- und Betreuungsangebot bis 16 Uhr an. An 18 Grundschulen und 1 Erweiterten Realschule existiert darüber hinaus ein Angebot bis 14 Uhr.

„Das Saarland hat flächendeckend Freiwillige Ganztagschulen eingerichtet und schneidet im Ländervergleich hervorragend ab. Saarlandweit wurden bisher 220 Schulstandorte mit IZBB-Mitteln gefördert. Das Bewilligungsvolumen liegt aktuell bei 29 Mio. Euro. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges politisches Ziel der Landesregierung und genießt höchste Priorität. Die Eltern der Kinder der Freiwilligen Ganztagschule können sicher sein, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind und dass ein attraktives Bildungs- und Freizeitangebot in der Freiwilligen Ganztagschule besteht“, betonte Kultusminister Jürgen Schreier.

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft



Schiffweiler

Elternlotsendienst in der Gemeinde Schiffweiler

Hallo Eltern!

Wie in den letzten Jahren möchten wir auch in Zukunft, den morgentlichen Weg unserer Kinder zur Schule sicherstellen. Hierzu benötigen wir dringend noch Eltern, die sich morgens von 7.20 Uhr bis 7.55 Uhr bereit erklären diesen Dienst zu übernehmen.

Dafür ist ein Info und Schulungsabend erforderlich.

Interessenten können sich unter der angegebenen Adresse melden: Trapp René, Heufahrtstraße 5, 66578 Schiffweiler, Tel.: 068 21/ 69 08 54, Mail: Trappe@web.de



**Kosmetik-Institut
Dorothee Hans**
Hauptstr. 50
66578 Schiffweiler
Tel. 06821/634265
Termine nach Vereinbarung



Schülerlotsenplan März 2006:

Datum	Getränke	Bosel	Schlecker
01. 03. Mi			Hassel Mich. Weber Nicole
02. 03. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
03. 03. Fr			Michaely Birgit Schommer S.
06. 03. Mo	Bock Barbara	Maurischat H. P.	Schneider Karin Krämer Nicole
07. 03. Di	Holzer Otto	Veith Sirke	Weisgerber K.
08. 03. Mi	Backes Rainer	Krupp Manuela	Hassel Mich. Weber Nicole
09. 03. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
10. 03. Fr			Michaely Birgit Schommer S.
13. 03. Mo	Bock Barbara		Schneider Karin Maurischat H.P.
14. 03. Di	Holzer Otto	Veith Sirke	Bock Barbara Weisgerber K.
15. 03. Mi	Backes Rainer	Krupp Manuela	Hassel Mich. Eckert Birgit
16. 03. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Krämer Nicole Emge Dagmar
17. 03. Fr			Michaely Birgit Schommer S.
20. 03. Mo			Schneider Karin Krämer Nicole
21. 03. Di			Maurischat H. P. Weisgerber K.
22. 03. Mi			Hassel Mich. Weber Nicole
23. 03. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Krämer Nicole Emge Dagmar
24. 03. Fr			Michaely Birgit Schommer S.
27. 03. Mo			Schneider K. Maurischat H.P.
28. 03. Di			Bock Barbara Weisgerber K.
29. 03. Mi	Backes Rainer	Krupp Manuela	Hassel Mich. Eckert Birgit
30. 03. Do	Schuh Anja	Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
31. 03. Fr			Michaely Birgit Schommer S.

Infos der Feuerwehr

Heiligenwald

Eine nicht alltägliche Ehrung



Eine besondere Ehre wurde Oberlöschmeister Ewald Kolling während der Übergabe des neuen Einsatzleitwagens an den Löschbezirk Heiligenwald zu teil. Im Auftrag des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes wurde ihm das Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen.

Hierbei handelt es sich um eine nicht alltägliche Ehrung, die Kamerad Kolling auf Grund hervorragender Leistungen im Feuerlöschwesen zu teil wurde. Am Rande sei hier erwähnt, dass dem gesamten Landkreis Neunkirchen in einem Jahr maximal zwei solcher Ehrungen nach entsprechendem Antrag mit Begründung zugestanden werden.

Und Gründe für die vorgenannte Ehrung gibt es bei Ewald Kolling viele: Nachdem er 1969 in die Freiwillige Feuerwehr eintrat, hat er durch entsprechende Fortbildung über Jahre hinweg als Ausbilder

für Sprechfunker fungiert. Ab 1971 war er über 20 Jahre als Schriftführer und somit auch in der Führung des Löschbezirks tätig. Dieser Führung gehört er auch noch heute, nach nun mehr als 30 Jahren an. Zu den Anfängen der sogenannten Computerisierung in der Feuerwehr hat Ewald Kolling eine eigene Datenbank entworfen, die er bis heute pflegt. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, da er mit einem „Bestand null“ begonnen hatte und sich alle notwendigen Daten selbst zusammensuchte. Maßgeblich war er auch an der Organisation und somit auch am Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen des Löschbezirks Heiligenwald zu dessen 100-jährigen und 110-jährigen Bestehen beteiligt. Besonders geschätzt wird er von den Kameraden des Löschbezirks durch seine stets konstruktive Mitarbeit und seine offene und ehrliche Umgangsweise. Sein Rat war und ist auch heute noch gefragt.

Auch von dieser Stelle aus noch mal vielen Dank für Dein Engagement Ewald!



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

Förderverein „Freunde der Kirchenmusik e.V.“ Heiligenwald

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 17. März 2006 um 18.15 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche St. Laurentius Heiligenwald

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Annahme der Tagesordnung
2. Verlesung und Annahme des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
 - c) der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vergabe von Fördermitteln für das Jahr 2006. Anträge sind bis zum 15. März beim Vorsitzenden einzureichen.
6. Geplante Veranstaltungen und Aktionen
7. Verschiedenes

Heiligenwald, 10. Februar 2006, Dr. Horst Wilhelm, 1. Vors.

Neuer Einsteigerkurs „Nordic Walking“ beim TV Heiligenwald



Der TV Heiligenwald startet mit einem neuen Einsteigerkurs „Nordic Walking“ am Montag, **06. März 2006**, um 17:00 Uhr. Der Kurs umfasst 5 Einheiten à 90 Minuten und kostet € 30,-. Stöcke können ausgeliehen werden. Für Mitglieder des TV Heiligenwald fällt eine geringere Kursgebühr an. Wer nach dem Einsteigerkurs gerne in der Gruppe

bleiben möchte, kann zu den üblichen „Laufzeiten“ dabei sein. Wenn die Sommerzeit beginnt, werden beim TV Heiligenwald 3 Übungseinheiten pro Woche angeboten. Wer jetzt Lust bekommen hat, den Gesundheitssport „Nordic Walking“ zu erlernen oder mehr Informationen braucht, hier die Telefonnummer: 06821-69 09 03

Unser Blättsche! – Ihr Werbepartner!

Turnverein Heiligenwald

Kin-Ball Aktionstag

Am Montag den 23.01.06 fand in der Sachsenkreuzsporthalle ein Aktionstag statt, um die Mannschaftssportart Kin-Ball vorzustellen. Durchgeführt wurde dieser Aktionstag vom Turnverein Heiligenwald in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Turnbund und der Gesamtschule Schiffweiler, insbesondere mit den Klassen der Izenblitzschule.

In jeweils einer Doppelstunde konnten sich die Schüler der 3 teilnehmenden Schulklassen, im Alter zwischen 11 und 12 Jahren, ein Bild von der Sportart Kin-Ball machen und sie auch von den Grundkenntnissen an selbst ausprobieren. Die Anleitungen hierzu erhielten Sie von Frau Pielen vom Saarländischen Turnbund und Stefan Krämer und Edwin Rauschenberger vom Turnverein Heiligenwald. Von den Schülern wurde die neue Sportart gut aufgenommen und sie hatten auch sehr viel Spaß dabei.

Der Turnverein Heiligenwald wird die Mannschaftssportart Kin-Ball in der nächsten Zeit als Sparte in das Sport- und Freizeitangebot des Turnvereins aufnehmen. Die genauen Zeiten werden dann noch mitgeteilt.

Aber nun zu Kin-Ball. Was ist das eigentlich?

Kin-Ball ist eine Mannschaftssportart. Das Spielgerät ist ein großer „Ball“, hat einen Durchmesser von 1,22 m, wiegt weniger als ein Kilogramm, ist mit Luft gefüllt und hat dadurch ganz besondere Flugeigenschaften.

Gespielt wird mit 3 Mannschaften gleichzeitig. Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern und ein Spiel dauert drei mal 15 Minuten. Gespielt wird auf einem Spielfeld von 21 mal 21 Metern gespielt. Die drei Mannschaften haben die Namen „rosa“, „schwarz“ und „grau“. In der Grundform des Spiels werden die Namen jedoch in französisch gerufen, da das Spiel aus dem französischen Teil Kanadas kommt.

Zu Beginn eines jeden Spielzuges ist ein Team in Ballbesitz und schlägt auf. Hierzu halten drei Spieler den Ball und der vierte ruft

Professionelle Beratung und Betreuung bei allen Bauvorhaben!

Verwirklichen Sie Ihre Träume ohne Ärger und Stress, nach Ihren Wünschen und nach Ihrem Geldbeutel ob:

- **Altbausanierung**
- **Renovierungsarbeiten**
- **Instandhaltungsarbeiten**
- **Umbaumaßnahmen**
- **Kellersanierung**
- **Landschaftsbau**
- **Wohnhausneubau
(Massiv- oder Fertigbau)**

rufen Sie an!

Christoph Donia

Bauberatung u. Betreuung

Hauptstraße 238

66583 Spiesen-Elversberg

Tel. / Fax 0 68 21 / 9 64 98 21

„Omnikin“ und der Farbe der herausgeforderten Mannschaft und schlägt dann den Ball ab. Nur das Team dessen Farbe gerufen wurde darf den Ball annehmen. Schafft das herausgeforderte Team dies nicht, bekommen die beiden anderen Teams je einen Punkt. Ist die Ballannahme erfolgreich, kann das entsprechende Teams sofort einen neuen Aufschlag spielen.

Nähere Infos: Edwin Rauschenberger, Telefon 06821- 69 15 92



Stefan Krämer beim Erklären des Abschlages und das Halten des Kin-Balles

Bunter Nachmittag TV Heiligenwald

26. März von 14.00 – 18.00 Uhr

**Flohmarkt mit Turnschau (16.00 Uhr)
Kaffee und Kuchen
Verkauf von Osterartikeln**

*Der Erlös des Nachmittags dient dem Kauf
von neuen Sportgeräten!*

**Reservierung von Flohmarkttischen
unter Telefon 0 68 21/6 99 77**

Früh übt sich, wer Meister werden will

Das erfolgreiche Kinderentwicklungsprogramm des SSV Heiligenwald

(k.g.) Das Eltern-Kind- und Kinderturnen ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Bewegungskonzepts. Es ist uns wichtig, dass Kindern schon in einem sehr frühen Entwicklungsstadium die Möglichkeit gegeben wird, ihren ausgeprägten Entwicklungsdrang, der angeboren ist und erst mit den Jahren durch sitzende Tätigkeiten wie Computerspielen und Fernsehen überlagert wird, auszuleben.

Kinder brauchen Bewegung
Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil in der kindlichen Entwicklung. Nicht nur Muskeln, Knochen, Nerven, Herz und Kreislauf brauchen den Bewegungsreiz, um sich altersgemäß und leistungsfähig zu entwickeln. Nein, Kinder lernen auch sich und ihre Umwelt über die Bewegung kennen. Im Eltern-Kind-Turnen stehen deshalb



Bewegungsabläufe, wie Rutschen und Rennen, Schaukeln und Schwingen, Klettern und... im Mittelpunkt.

Willkommen sind alle Kinder, die dem „Vierfüßlergang“ entsprungen sind und sich nun aufrecht fortbewegen! Und damit auch die dazugehörigen Erwachsenen fit bleiben (oder werden) ist ihr Engagement hier erwünscht. Einmal beim Auf- und Abbau der Bewegungslandschaften und dann natürlich auch beim Mitmachen der Übungen.

Kinder, Eltern, Omas und Opas tummeln sich gleichberechtigt

Etwa 12–15 Erwachsenen plus ca. 20 Kinder treffen sich einmal in der Woche zur Eltern-Kind-Turnstunde in der Sachsenkreuzhalle. Früher hieß dieses Angebot Mutter-Kind-Turnen, doch seit einigen Jahren beobachten wir erfreut die Entwicklung, dass sich auch immer mehr Papas und auch Omas und Opas mit ihren Jüngsten in die Halle trauen. Weiter so!



Feste Rituale sind für die Kinder dieser Altersstufe sehr wichtig; deshalb steht zu Beginn jeder Turnstunde ein Willkommenslied und am Ende das Abschiedslied. Und dazwischen gibt es jede Menge Spaß! Singspiele, Fangspiele, Bewegungslandschaften, und und und. Manch einer wundert sich, dass sein Kind sich hier ganz anders gibt als zu Hause. Aber wo haben Kinder heute noch soviel Platz zum Rennen und Toben wie in der Turnhalle. Und es gibt immer was Neues zu entdecken. Denn Möglichkeiten sind hier in rauen Mengen vorhanden. Bälle, Sprossenwand, Reifen, Ringe, dicke Matten, Schwungtuch,...

Außerdem gibt die wöchentliche Turnstunde den Kindern die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und soziales Verhalten zu lernen. Denn wenn alle balancieren wollen, muss man sich eben anstellen, bis man an der Reihe ist. Oder einer hilft dem anderen beim Erklimmen des Kastens. Den Kindern jedenfalls gefällt die Turnstunde, das sieht man an den müden, aber zufriedenen Gesichtern der kleinen Rabauken, wenn sie die Turnhalle verlassen.

„Sport und Spiel quer Beet“,

so lautet unser Motto in der Kinderturnstunde. Kinder ab etwa 4 Jahre können das nächste Bewegungsangebot des SSV H in Anspruch nehmen. Die Kinder haben sich schon etwas abgenabelt und möchten nun ohne Mama oder Papa die Turnstunden besuchen. Auch hier gilt es immer noch den Kindern die Lust auf Bewegung zu erhalten, denn immer mehr Kinder (40 – 60%) leiden an Haltungsschwächen und motorischen Defiziten und damit einhergehend Koordinations- und Konzentrationsschwächen. Und dagegen gilt es anzusteuern.

Mit Bewegungsangeboten, die Spaß machen!

Mit Lauf- und Ballspielen, klettern, springen, balancieren, ... wird die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und die Koordination spielerisch gefördert. Ab und an wird auch mal eine „Barfußturnstunde“ eingeschoben, damit sich die Fußmuskulatur stärkt. Themenstunden und Bewegungsgeschichten ermöglichen ein individuelles Erleben. Freies Bewegen und angeleitetes Üben wechseln sich ab.



„Die Elleretze“ – Narrenzunft der Kolpings- familie Heiligenwald

**Faasendzeit, du schöne Zeit – leider
schon Vergangenheit!!! „Die tollen
Tage bei den Elleretzen mit Variete
und Cabaret“**



Die Jahnturnhalle hatte ihr festliches Fastnachtskleid angezogen und ein „brillantes Bühnenbild“, gemalt von der Jungkolpinggruppe „Die Brillis“, erhellte den Saal. Die großen und kleinen Akteure waren zu „allem“ bereit. Es herrschte Lampenfieber bis endlich der Narhalla-Marsch erklang und jeder wusste – jetzt's geht's loos !!! Nach der Begrüßung durch den Sitzungspräsidenten Hans Gerhard Baltes und der Ansprache der „närrischen Regenten“ Prinz Roland II und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Angela I welche mit dem Satz endete: „So bitten wir Euch, stimmt alle mit ein und lasst uns fröhliche Narren sein“, startete Rudi Karch mit einem Schunkler und brachte somit auch den letzten „Narren“ im Saal dazu festzustellen, dass ab jetzt nur noch gelacht werden darf. In diesem Jahr tanzte zu Ehren des Prinzenpaares die Minigarde (25 Kinder) ein Marsch-Medley, welches bereits tosenden Applaus beim Publikum hervorrief. „Das Klääh von da Elleretze“ (Ilenia Frisino) war als Eisbrecher zu bestaunen. Kaum zu glauben, dass das „Klääh“ erst zum zweiten Mal in der Bütt stand. Paulina Lang, das „jüngste“ Funkenmariechen, stahl sich nicht allein durch ihr Lächeln, die Herzen der Zuschauer. Es war eine gelungene Premiere und so löste Paulina – Rebecca Schmit – ab, welche jetzt schon eine „Juniorin“ beim Funkentanz ist. Aber auch die „Seniorin“ Sarah Brück, in neuem Kostüm, bezauberte den Saal durch ihre Ausstrahlung und ihr tänzerisches Können.

Eine weitere Premiere war die Rede des „OBA“ Oberarzt vom Bundestag, Wolfgang Stengel, der den Anwesenden bereits nach einer Minute Gesundheit und super Lachmuskel bestätigte. Durch die Plauderei aus dem Nähkästchen betreffend den „Promis“ aus der Politik brachte er somit eine unterhaltsame politische Rede zustande. „Petronella Knorzel“, Isabell Nikolai, wurde in diesem Jahr zur „Miss Kuhstall“ gekürt und „Die Zwei vom Neukauf“ (Gitta und Tina Gros) lästerten einmal mehr über ihre „komische Kundschaft“. „Die Europareise“ (Anja und Ralph Schultheiß) startete für Otto und Lissje im Land der Käskäpp und Otto kam immer wieder zu dem Ergebnis „De Hemm iss es schinner!“ So folgte Schlag auf Schlag ein „Knaller“ dem Nächsten. Die Märsche der Garden waren professionell einstudiert und hervorragend dargeboten ebenso wie die Showtänze und der Tanz des

Männerballetts. Die Juniorengarde verzauberte das Publikum mit dem Tanz „Die Schöne und das Biest“ wobei sich die Mädchen tollte Kostüme ausgedacht hatten. So sah' man Messer und Gabeln, Teekännchen und Putzlappen, den Kerzenständer u.v.m. über die Bühne „huschen“. Das Publikum brach bei den Tänzen immer wieder in „wildem Beifall“ und „Zugaberufe“ aus, denen aus Zeitgründen (das Programm war so schon sehr gestrafft, aber dennoch kurzatmig) nicht stattgegeben werden konnten. „Pat und Patachon“ (Stefan Gessner und Ralf Scholtes) und „Hannes und Jäb“ (Thomas Zimmer und Karsten Jochum) sie alle verstanden es, nicht nur sich selbst und Anwesende (auch das Prinzenpaar blieb nicht verschont), humorvoll auf den „Arm“ zu nehmen. Mit einem gelungenen „Stripp“ zeigte „Babettsche“ von „Den Tratschweibern“, dass sie „Settsche“ nicht nur „sprachlich“ sondern auch „körperlich“ das Wasser reichen kann. Der Saal tobte – es steppte der Bär. „De Wuuschd“ brachte extra noch eine Flasche „Buchenkopfer Schädel sprenger-Kopfweh reduziert“ aus „LR“ mit und strapazierte abschließend die Lachmuskeln der Anwesenden. Vor dem großen Finale konnte noch eine „närrische Rätin“, Daniela Zenker, gekürt werden und es fand die Prämierung der schönsten Kostüme statt. Glücklicherweise strahlende Gesichter waren dann beim großen Finale auf der Bühne zu sehen und zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: Es war eine super Sitzung und danke allen, die zum Gelingen einer solchen Veranstaltung durch ihr Engagement beitragen.“

Nachdem die „erwachsenen Narren“ bei der Kostüm- und Galakappensitzung voll auf ihre Kosten kamen, waren die „kleinen Narren“ der Narrenstadt am Sachsenkreuz am 12.02.2006 eingeladen, beim Familiennachmittag der „Elleretze“ die ersten Faschingsgefühle für 2006 zu entwickeln. Der erste Vorsitzende, Roland Müller, führte famos durch das Programm und so konnte mit einer Polonäse und der Ansprache des Prinzenpaares der Kindermaskenball um 15.11 Uhr beginnen. Die Minigarde führte zu Ehren von Prinz Roland II und ihrer Lieblichkeit Angela I ihren Gardemarsch auf und das Prinzenlied wurde begeistert gesungen, so dass der „Musikus“ Rudi Karch gleich zu einem Schunkler übergehen konnte. Dank unserer zweier „Kindergartenanten“ Katrin und Nicole wurden die Kinder auch schon bald auf die Bühne gebeten

Die drei Funkenmariechen v.l.n.r.:
Paulina Lang, Rebecca Schmit und Sarah Brück



um den OoKie-DooKie-Tanz zu tanzen. Begeistert waren die „kleinen Narren“ auch von den Darbietungen der Funkenmariechen, der Teenie- und Juniorengarde. Während die Papas, Mamas, Omas und Opas zwischenzeitlich eine Stärkung (für Kuchen war bestens gesorgt) zu sich nehmen konnten, erfreuten sich die Kinder am „singenden Känguru“. Mit Rucki-Zucki ging der Nachmittag recht schnell seinem Ende entgegen und nach mehreren neu einstudierten Tänzen, Polonäsen u.s.w. wurden noch die drei schönsten Kostüme prämiert (mit einer Flasche Kindersekt)!!! Für die „Kleinen“ war es bestimmt ein gelungener Tag, wie man am Strahlen der Kinder-Augen erkennen konnte.

Andrea Wahlster (Schriftführerin)

Kneippverein Heiligenwald e.V.

Der Kneippverein Heiligenwald ist ein sehr rühriger Verein. Das kam jetzt bei der Generalversammlung mit Vorstandsneuwahlen im Gasthaus Brachle am Sonntagnachmittag wieder zum Ausdruck. Stark auch das Mitgliederinteresse, denn 39 von 102 stimmberechtigten Personen hatten sich eingefunden. Ebenfalls präsent war der Landesverband, der zwei Vertreter nach Heiligenwald entsandt hatte. In ihrem Rechenschaftsbericht für die abgelaufene Zweijahres-Amtszeit stellte Edith Rimbach heraus, dass der Verein ganz im Sinne von Pfarrer Kneipps Grundsätzen gewirkt habe.

Gelobt wurde der Kassenbericht von Ulrike Puhl. Silvia Moskopp – Leiterin der Gruppe „Aktiv – älter – werden“ erläuterte einen Trainingsverlauf. Vom Landesverband herzlich gedankt wurde den nach sieben Jahren aus ihren Ämtern scheidenden Edith Rimbach, 1. Vorsitzende, Ursula Schmidt, 2. Vorsitzende, Margarethe Löh, Schriftführerin und Eleonore Schäfer, Beisitzerin, für ihren unermüdlichen Einsatz im Verein.

Einstimmig gewählt wurden: Gunda Hilgert, zur neuen Vorsitzenden, stellvertretende Vorsitzende ist Inge Haas, Kassenwartin bleibt Ulrike Puhl, Schriftführerin ist Edith Rimbach. Als Beirat fungieren Jacqueline Dörr, Ursula Schmidt und Ursula Weins. Kassenprüferinnen sind Marlene Zimmer und Marliese Wälder.

Edith Rimbach

V.d.W. Heiligenwald e.V.

Verein der Waldvogelliebhaber und Naturfreunde Heiligenwald

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Waldvogelliebhaber und Naturfreunde Heiligenwald e.V. am **19. März um 18.00 Uhr** in der Ratsschenke in Heiligenwald, Pestalozzistraße 38. Um rege Teilnahme bittet der Vorstand.

Manfred Sängler, 1. Vorsitzender

Landsweiler-Reden

Generalversammlung der Marinekameradschaft Landsweiler-Reden und Umgebung

Wir laden alle Mitglieder und deren Frauen zu unserer diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am 12. März 2006, um 15.00 Uhr, im Marineheim in der Landsweiler Löschpfadsschule statt. Da in diesem Jahr sehr große Probleme anstehen, bitten wir alle Kameraden zu erscheinen. In diesem Jahr stehen Neuwahlen und das sehr wichtige Thema Beitragserhöhung an. Die Beitragserhöhung ist nicht unser Ding, sondern die des Deutschen Marinebundes. Diese haben sich drastisch erhöht. So stiegen die Belastungen in 2005 um 70 Cent pro Monat auf 3,00 Euro an. In den Jahren 2006 bis 2010 steigen sie jährlich um 20 Cent auf 4,00 Euro. Zudem soll noch die Zustimmung für das Jahresprogramm 2006 gefunden werden.

Wie in jedem Jahr, so sind auch diesmal unsere Frauen zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass auch diese Generalversammlung wieder gut besucht ist und ein weiterer Meilenstein in dem Vereinsleben der Marinekameradschaft Landsweiler-Reden wird.

Hans Peitz, Schriftführer

FC 08 Landsweiler-Reden

Aktive

Die Vorbereitungen für die Rückrunde sind für die 1. und 2. Mannschaft des FC 08 im vollen Gange. Die Mannschaften haben das Training begonnen und einige Testspiele absolviert.

Hier die Ergebnisse der Testspiele:

SC Heiligenwald – FC 08 3:2

Beide Tore für den FC 08 erzielte Ivan Bulatov

SC Heiligenwald II – FC 08 II 3:3

Torschützen FC 08: T. Düppre – P. Eisenbeis – M. Kismaz

SV Furpach – FC 08 1:4

Torschützen FC 08: F. Stemmler – Acar Yücel – M. Klein (2)

FSG Schiffweiler III – FC 08 II 3:5

Torschützen FC 08: S. Frank – T. Düppre – R. Duwar (2) – M. Kismaz

SV Winterbach – FC 08 II 1:4

Torschützen FC 08: D. Gerber – S. Frank – C. Theobald (2)

Bliesmengen-Bolchen – FC 08 0:0

Die Rückrunde der 1. Mannschaft in der Landesliga Nordost beginnt mit einem Heimspiel im Kohlwaldstadion am Sonntag 05.03.2006 um 15.00 Uhr gegen den FC Uchtelfangen.

Um 13.15 beginnt am für unsere 2. Mannschaft die Rückrunde gegen den Tabellendritten aus Uchtelfangen. Unsere 2. Mannschaft ist in der laufenden Saison ungeschlagen Tabellenführer der Kreisliga B Nordost und auf dem besten Weg zur Meisterschaft.

Wir danken dem Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Stengel für den gestifteten Spielball für das erste Heimspiel nach der Winterpause.

FI-Jugend – Teilnahme an Kreismeisterschaft war eine tolle Sache

Am 12.2.06 war es soweit; die Kreismeisterschaft der FI-Jugend stand an. Früh morgens um 8.15 Uhr machten sich die Spieler nebst Anhang auf die Fahrt nach Marpingen. Bereits vor der Abfahrt erhielt jeder Spieler und der Trainer von einem Fan (Werner Pes) ein Glücksschwein geschenkt, das für die notwendige Sicherheit und das berühmte Quäntchen Glück sorgen sollte. Wie sich jedoch später herausstellen sollte, machten die Glücksschweine ihrem Namen zunächst aber keine Ehre. In Marpingen angekommen, wurden dann die Gruppen ausgelost. Bereits hier „versagten“ die Glücksschweine. Mit Marpingen und Schiffweiler wurden uns nämlich extrem starke Mannschaften zugelost. Komplettiert wurde die Gruppe mit der uns unbekann-



Stennweilerstraße 19
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 69 13 17
Fax 0 68 21 / 69 13 82

Wilhelm-Gehrlein-Straße 9
66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97 / 56 82 34

**Individuelle Grabmalgestaltung -
Serios und preiswert**

ten Mannschaft aus Oberkirchen. Bevor dann das Turnier begann, marschierten die Mannschaften unter lautstarkem Beifall der zahlreichen Zuschauer in die Halle ein. Jeder Spieler wurde einzeln namentlich vorgestellt. Dies war natürlich eine tolle Sache und sowohl unsere Jugendlichen als auch der Anhang waren begeistert. Der saarl. Fußballverband und der gastgebende FC Marpingen hatten wirklich ausgezeichnete Arbeit geleistet und sorgten so dafür, dass die Kreismeisterschaft bei allen Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Natürlich wurde auch Fußball gespielt.

FC 08 – Marpingen 0:1

Der spätere Kreismeister stellte sich als sehr starke Mannschaft vor und ging bereits nach kurzer Zeit mit 1:0 in Führung. Unsere Mannschaft ließ sich durch den Rückstand jedoch nicht aus der Ruhe bringen und spielte fortan gut mit. Leider wollte der Ausgleich nicht mehr gelingen.

FC 08 – Schiffweiler 1:2

Nach der Niederlage gegen Marpingen musste gegen unsere Nachbarn aus Schiffweiler schon ein Sieg her, um die Chancen auf das Endspiel nicht zu verspielen. Von Beginn an entwickelte sich ein tolles Spiel, in dem Schiffweiler mit 1:0 in Führung gehen konnte. Heiko Pesl war es dann vorbehalten, den zwischenzeitlichen Ausgleich zu erzielen. Man merkte unseren Spielern an, dass sie unbedingt gewinnen wollten; jeder gab sein Bestes, aber leider reichte es nicht zu einem weiteren Treffer. Kurz vor Spielende gelang Schiffweiler dann noch der Siegtreffer zum 2:1.

FC 08 – Oberkirchen 5:0

Obwohl bereits feststand, dass ein Erreichen des Endspiels nicht mehr möglich ist, legten sich die Jungs noch einmal mächtig ins Zeug und zeigten eine tolle Leistung. Oberkirchen hatte nicht den Hauch einer Chance und so siegten wir auch in dieser Höhe verdient. Die Treffer erzielten Moritz Brachmann (2), Heiko Pesl, Erik Bund und Matthias Maginot.

Als Fazit ist festzuhalten, dass die Mannschaft bei dieser Kreismeisterschaft sehr gut mitgespielt hat und sich vor keiner Mannschaft zu verstecken brauchte. Bei etwas mehr Glück (trotz Glücksschwein) wäre sogar noch mehr drin gewesen. Jedenfalls waren die mitgereisten Fans und der Trainer stolz auf die Mannschaft. Als Anerkennung erhielten die Jungs nach dem Turnier eine WM-Pinwand geschenkt (Dank an Arno Holderbaum).



Stehend von links: Max Hellrigel-Holderbaum, Matthias Maginot, Moritz Brachmann, kniend von links: Erik Bund, Heiko Pesl, Maximilian Srrack

F2-Jugend – Tolle Leistung in Alweiler

Nach längerer Spielpause nahm unsere Mannschaft an einem Turnier in Alweiler teil. Die Jungs und unsere einzige Dame in der Mannschaft, Emma Dörr, zeigten eine sehr gute Leistung. Gleich unser erstes Spiel gegen Alweiler konnten wir mit 2:0 gewinnen. Benjamin Brasse konnte einen Eckball zur 1:0 Führung direkt verwandeln. Andreas Marx war es dann vorbehalten, mit einem fulminanten Schuss fast von der Mittellinie den Endstand herzustellen. Im zweiten Spiel gegen Bliesen 4 hielten wir zwar gut mit, mussten uns am Ende aber unglücklich mit 0:2 geschlagen geben. Gegen

Bliesen 5 war die Mannschaft deutlich überlegen und gewann verdient mit 1:0. Den Siegtreffer erzielte unser sehr guter Torwart Silvio Bosi, der einen Abschlager gekonnt im gegnerischen Tor unterbringen konnte. Urweiler hieß der nächste Gegner. Sie waren uns körperlich überlegen und so mussten wir uns 3:0 geschlagen geben. Im Spiel gegen eine sehr starke Mannschaft aus Ottweiler zeigte unsere Mannschaft vor allem in der Abwehr eine tolle Leistung. Um jeden Ball wurde gekämpft und so konnten wir dem Favoriten ein 0:0 Unentschieden abringen. Im letzten Spiel gegen Lautenbach merkte man den Kräfteverschleiß doch deutlich. Gegen den spielstarken Gegner hatten wir keine Chance und unterlagen deutlich mit 5:0.

Alles in allem hat die F2 ein tolles Turnier gespielt und die zahlreichen Landsweiler Anhänger waren zufrieden.



Stehend von links: Günter Maginot, Michael Himbert, Marko Schmidt, Benjamin Brasse, Leon Rupp, Andreas Marx, kniend von links: Wladik Engel, Emma Dörr, Dominik Porgzeba, Silvio Bosi, Jan Peter Mertens



Holger Kohler

Gebietsleiter der
Bausparkasse Mainz AG

Tel: 0 68 21 - 953 222
oder 01 60 - 96 401 403



• Bausparen • Mainzer Häuser • Finanzierung
• Immobilien • Versicherung

Schiffweiler

Kinderschutzbund Schiffweiler e.V.

OV Schiffweiler informiert

über die wöchentliche Donnerstag-Kinder-Betreuung im Alten- und Seniorenheim St. Elisabeth, Heiligenwald.

Im Anschluss an den Donnerstag-Singkreis der Senioren hat sich die Kinder-Betreuung in der Cafeteria seit September 2005 fest etabliert.

Die Seniorinnen und Senioren beobachten die Kinder interessiert. Wer noch kann und möchte, gesellt sich zu uns. Die Kinder lösen Erinnerungen aus, bewundern die Puppensammlung von Frau Lang, zeigen ihre Spielsachen und genießen die großen Räume.

Begeistert schauen alle anwesenden Bewohner immer wieder der kleinen Kiara nach, die krabbelnd die Cafeteria verlassen möchte. Ist für die Senioren der Tisch gedeckt kann es sein, dass Lukas eine Traube vom Abendbrotwagen stibitzt.

Anna und Jolien helfen schon bei der Betreuung der Kleinsten und haben Freude an dieser Aufgabe. Beide sind die jüngsten Kinder in ihren Familien.



Anna und Kiara

Nach 2 Stunden Betreuung sind Kinder und Senioren müde und freuen sich auf ihre Nachtruhe. Nico hilft einräumen und packt das Buch über Dinosaurier ganz oben auf, damit wir es schnell finden und wieder weiter lesen können.

Wir möchten auch auf diesem Wege noch einmal Katja Alt (Heim- und Pflegedienstleiterin St. Elisabeth) danken, die diese Stunden ermöglicht. Vielen Dank sagen wir Natalie Rumpier, die gerne bei der Betreuung hilft und Freude an den Kinder hat. Sie möchte Erzieherin werden. Nähere Informationen bei Gabi Quack Tel. 06821-6941



Jasmina und Lukas

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

In der letzten Ausgabe von „Unser Blättche“ berichteten wir über die Eröffnung der Rassegeflügelausstellung in der Lindenhalle und versprochen über die Bewertung und die einzelnen Rassen in dieser Ausgabe zu informieren. Zunächst muss festgehalten werden, dass keine in die Bewertung kommende Voliere (1 Hahn, 2 Hühner) unter der Note „sehr gut“ bewertet wurde. Dies ist eine fantastische Leistung, die bisher auf keiner Rassegeflügelausstellung erreicht wurde.

Für ihre wunderschönen Hühner in den Volieren wurden ausgezeichnet:

Otto Biehl mit den Rassen Cochin gesperbert, rebhuhnfarbig und schwarz sowie Nackthalschühner weiß und schwarz.

Werner Sann mit Cochin weiß, Italiener rebhuhnfarbig und Maran kupferfarbig.

Manfred Lang mit Cochin gelb, Seidenhühner weiß, Zwerg Brahma weiß schwarz columbia, Zwerg Seidenhühner gelb sowie New Hampshire weiß und braun.

Torsten Werkle mit Brahma rebhuhnfarbig gebändert.

Sieger der Veranstaltung war Karl-Heinz Gabriel mit seinen fantastischen Dresdner.

Ute Sann stellte zum ersten Mal Seidenhühner weiß aus und schnitt hervorragend ab.

Sebastian Staudter mit seinen Zwerg Wyandotten weiß erreichte ein hervorragend und erhielt somit eine der höchsten Auszeichnungen.

Sandra Fernschild zeigte die Zwerg Brahma rebhuhnfarbig gebändert.

Unser Zuchtwart Harald Zewe stellte die Zwerg Langschan orangebrüstig und birkenfarbig aus und erzielte hohe Bewertungen.

Unsere beiden Jugendlichen Dennis Hoffmann mit Zwerg Brahma rebhuhnfarbig gebändert und Silvana Schmitt mit Zwerg Paduaner chamois komplettierten die Ausstellung.

Diese Geflügelschau zeigte, dass der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler trotz der Schwierigkeiten mit der Vogelgrippe die eine lange Aufstallung (Stallpflicht) erforderlich machte, in der Lage ist eine tolle Veranstaltung zu bieten.

In dieser Ausgabe muss man auf das Thema Vogelgrippe eingehen, steht doch eine Aufstallung des Geflügels für die Monate März und April bevor.

Um es in aller Deutlichkeit zu sagen: eine Gefährdung durch Geflügel, das in Deutschland gezüchtet wurde und nach den gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen gehalten wird, ist gesund und man kann bedenkenlos Produkte von diesen Tieren verzehren.



Zwischenzeitlich wurde das Geflügel in die Tierseuchenkasse des Saarlandes aufgenommen. Jeder Halter von Geflügel muss Mitglied werden und hat Anspruch auf Entschädigung beim Ausbrechen einer Geflügelseuche. Für die in den Geflügelvereinen organisierten Züchter, die alle von der Tierseuchenkassen angeschrieben werden, beträgt der Jahresbeitrag für 100 Hühner 7,- Euro pro Jahr. Für Enten, Gänse, Truthühner, Laufvögel: -30 Euro pro Tier, als Mindestbeitrag also bereits für ein Tier 6,- Euro pro Jahr.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Schiffweiler zur Verfügung. Auskünfte kann man auch bei der Tierseuchenkasse des Saarlandes, Franz-Josef-Röder-Str. 23, 66119 Saarbrücken, Tel. 06 81/501-32 09 bekommen.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

Kaninchenzuchtverein SR 39 Schiffweiler e.V.

Jahreshauptversammlung

Es ist eine treffliche Kombination – Jahreshauptversammlung und Neujahrsempfang – sie hat sich seit einigen Jahren bewährt. Viele Mitglieder nehmen an diesem Treffen teil, wählen ihren Vorstand, besprechen die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres, genießen ein warmes Büffet und feiern ihr Zusammensein. Dabei erweist sich, dass sich eine verschworene Gemeinschaft zusammengefunden hat.

Der Jahresrückblick des Vorsitzenden H. H. Woll, der über erfolgreiche Ausstellungen und Vergleichsschauen, auch auf Kreis- und Landesebene berichten konnte, zeugte davon. Die Mitglieder wurden an gelungene Aktivitäten während des Dorffestes und an das Kaninchengärtchen an einem Sonntag vor Ostern anlässlich einer Veranstaltung des Kinderschutzbundes Schiffweiler erinnert.

Nicht zuletzt der Einsatz der Mitglieder und seine Geselligkeit lockten im Jahre 2005 17 Neumitglieder an, eine wahrlich seltene und erfreuliche Vereinsentwicklung.

Selbstverständlich steht die Zucht der Rassekaninchen im Verein an erster Stelle. Das beweisen die vielen Preise, die auf Vergleichsschauen errungen wurden.

Artur Altendorf stellte mit einem Rammler der Rasse „Weiße Wiener“ bei der Landes-Rammlerschau sogar einen Sieger. Ehrenpreise errangen dort auch H. H. Woll mit seiner Rasse „Blaue Wiener“ und die jugendliche Sabrina Bungert mit ihrer Rasse „Russen-schwarz-weiß“.

Aus der Kreisschau, in Uchtelfangen gingen Artur Altendorf, Sabrina Bungert, Michael Hans, Dieter Quack, Kathrin Schumacher und Hans Hermann Woll mit den von ihnen gezüchteten Rassekaninchen, in den Einzelkonkurrenzen, als Kreismeister hervor. Zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied ernannten die Vereinsmitglieder Lothar Bungert, Kreisvorsitzender der Kaninchenzüchter des Kreises Neunkirchen. Damit wurden seine außerordentlichen Verdienste um die Rassekaninchenzucht und den Verein SR 39 Schiffweiler gewürdigt. Er führte den Verein 20 Jahre als Vorsitzender und ist auch weiterhin Zuchtbuchführer.

Zu Ehrenmitgliedern wurden, wegen langjähriger Verdienste um den Verein, auch Gertrud und Adolf Altendorf ernannt. Artur Altendorf verzeichnet seit Jahren ausgezeichnete Zuchterfolge und war lange mit Engagement Vorstandsmitglied. Seine Frau Gertrud ist schon lange Zeit aktives Mitglied der Frauengruppe. Für seine besonderen Leistungen im Verein und in der Zucht wurde Dieter Peter gewürdigt. Auch er war lange Zeit im Vereinsvorstand engagiert.

Die Teil-Neuwahlen des Vorstandes ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Hans-Hermann Woll (Wiederwahl)
1. Kassenwart Michael Hans (Wiederwahl)
2. Schriftführerin Ulrike Müller

Außerdem bleibt Leo Schumacher im wichtigen Amt des Tätowartes. Auch er ist ein verdienstvolles Vereinsmitglied, dem erst kürzlich vom Landesverband Saar die „Goldene Ehrennadel“ verliehen wurde.



von rechts: Gertrud Altendorf, Lothar Bungert, Hans-Hermann Woll, Artur Altendorf und Dieter Quack

Liederfreunde 1986 Schiffweiler

Die Liederfreunde wurden 1986 von ein paar Sängern, die sich immer zum Stammtisch trafen, gegründet.

Chorleiter Friedrich Höchst legte zu diesem Zeitpunkt seine Chorleiterprüfung ab. Er leitete viele Jahre eine Gruppe von 7 bis 8 Sängern, die den gehobenen Chorgesang pflegten.

Von der ersten Sunde an stellten die Liederfreunde die Konzerte in den Dienst der guten Sache. Der Erlös der ersten Konzerte kam dem Alten- und Pflegeheim in Schiffweiler zu Gute. Weitere Konzerte galten der Renovierung der Orgel und die letzten Jahre der Ausmalung der Pfarrkirche St. Martin in Schiffweiler. An dieser Stelle allen Spendern und Zuhörern ein „Herzliches Dankeschön“.

In den letzten 20 Jahren kamen mehrere Tausend Euro an Spenden zusammen.

Heute zählen die Liederfreunde 15 Sänger, die teilweise in überregionalen Chören engagiert werden. In diesem Jahr feiern die Liederfreunde Schiffweiler ihr 20jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet am Freitag, dem **17. Juni 2006** ein Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche St. Martin Schiffweiler statt. Mitwirkende werden sein: Bläserensemble der Fachhochschule für Musik, Singgemeinschaft Partnergemeinde Welzow, Liederfreunde. Die Gesamtleitung hat Friedrich Höchst.

Vielen Dank für Ihre Treue in den letzten 20 Jahren!

Stefan Schäfer, 1. Vorsitzender



Spendenscheckübergabe durch Herrn Albert Schäfer an Herrn Pastor Becker im Gasthaus Zur Insel

Tierschutzverein Schiffweiler e.V. Hallo, mein Name ist Bobby

Seit ca. 2 Wochen bin ich aus meinem bisherigen traurigen Leben befreit. Der Tierschutzverein Schiffweiler e.V. hat mich auf einen Hinweis vom Neunkircher Amtstierarzt, Dr. Arnold Ludes aus einer misslichen Lage befreit.

Ich war ca. 3 – 4 Monate in einem ca. 1qm großen Verschlag untergebracht, in dem ich mich kaum bewegen konnte.

Ich bin ein schwarz-weißer, sehr lieber und auch mittlerweile anhänglicher Bordercolli, ca. 8 Monate alt und sehr brav.

Ich würde mich freuen wenn ich bei lieben Leuten ein gutes zu Hause finden würde.

Ich muss noch einiges für mein Leben lernen, denn zu Anfang hatte ich große Angst, über einen anderen Boden oder Untergrund als der, der ich in meinem Verschlag unter den Pfoten hatte, zu laufen.



NATURSTEINE

ALLER ART!

Natur, poliert, handwerklich!
Fachmännische Beratung unter Berücksichtigung
Ihrer individuellen Wünsche
Eigene Herstellung!

Steinmetz- und Stahlbauarbeiten
HELMUT BIEWER
am Friedhof - 66788 Heiligenwald
Tel. 068 2116 55 44 und 6 54 89



Aber bei Frau Feldbauer, bei der ich zur Zeit untergebracht bin, habe ich dies in kürzester Zeit gelernt.

Überhaupt, das Beste was mir passieren konnte, war, beim Tierschutzverein Schiffweiler e.V. untergebracht zu werden. Eine liebevollere Betreuung durch die Leute dieses Vereins und natürlich durch meinen Spielkameraden „Max“, der mir bereits manche Schandtat beigebracht hat, hätte ich mir nicht wünschen können. Auch musste ich mich schon von einer Hundepsychologin und Hundetrainerin, die Mitglied im Tierschutzverein Schiffweiler e.V. ist, begutachten lassen.

Also, liebe Leut, der Tierschutzverein Schiffweiler e.V. sucht dringend noch Mitglieder und Betreuungsstellen, damit auch anderen Hunden aus Ihrem Schicksal, wie ich es erlebt habe, geholfen werden kann.

Ein Hinweis noch: Der Tierschutzverein Schiffweiler e.V. hat nichts mit dem Verein „KAHUNA“ zu tun.

Tierschutzverein Schiffweiler e.V., 2. Vorsitzende, Daniela Nau,
Tel. 9 99 97 90

Tennisclub Schiffweiler 1974 e.V.

Vermietung des Clubheims



Wir verfügen über größere Räumlichkeiten, die zusammen mit unserer schönen Terrasse für private Festlichkeiten genutzt werden können.

Nach vorheriger Terminabsprache kann bei uns abseits von störenden Nachbarn sowohl im Sommer, als auch im Winter zünftig gefeiert werden.

Alle hierzu erforderlichen Einrichtungen mit Küche, Theke, Zapfanlage, Gläser und Geschirr sind vorhanden. Gerne vermieten wir unser Clubheim an Mitglieder oder Vereinsfremde.

Verschiedene Möglichkeiten der Vermietung bieten wir an:

1. Vermietung ohne Service – Sie zahlen 100 Euro und bei Bedarf 30 Euro Putzgeld, bekommen den Schlüssel und sind Ihr eigener Herr. Getränke können Sie hierbei selbst mitbringen.
2. Vermietung mit Service – Sie beziehen die Getränke (ausser Wein/Sekt) über den Verein und bekommen den Theken-Service inklusive. Diesen Service empfehlen wir besonders für Beerdigungsveranstaltungen.
3. Vermietung mit Service, hier haben Sie die Möglichkeit Ihre eigenen Getränke mitzubringen und diese von unserem Personal servieren zu lassen. Hier kommen zu den 100 Euro Miete noch die Personalkosten von 12 Euro / Person und Stunde dazu.

An alle Hobby-Fotografen!

Für das Jahr 2006 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir, das sind: Herbert Dreisow und Sirke Veith.

Wir suchen Titelbilder aus unserer Großgemeinde. Diese werden dann am Ende des Jahres 2006 bei Herrn Dreisow im Schaufenster ausgestellt. Die schönsten werden durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgewählt und werden belohnt. Wir suchen für jeden Monat ein Foto (Jahreszeiten, Gebäude, Blickwinkel...) Also los, nix wie ran ans Fotografieren! Kontakt: 0 68 21/96 24 18

Es soll daraus ein Bildkalender entstehen!

Weiterhin ist es möglich weitere Dienstleistungen wie Musikanlage inkl. DJ etc. zu buchen.

Interessierte wenden sich bitte an Frau Sabrina Salm/Herrn Michael Weber; Telefon: 0 68 21-96 23 85.

Beachten Sie bitte den Belegungsplan im Internet unter www.tc-schiffweiler.de bei Ihrer Planung.



TFC Schiffweiler 1970: Saisonstart 2006

Endlich wieder Punktspielbetrieb. Am Freitag, dem 10. Februar 2006, hat die Verbundrunde des saarländischen Tischfußballverbandes begonnen. Auf Grund der zahlreichen Änderungen des Regelwerks des STFV hat die Saison nicht wie üblich mit einer Pokalrunde sondern mit dem 1. Spieltag der Verbandsrunde begonnen.

Der TFC Schiffweiler 1970 geht in dieser Saison mit 2 Mannschaften an den Start; im Vergleich zum Beginn des Vorjahres 2 Mannschaften weniger. Unter den Eindrücken der Ereignisse der Vorsaison ist innerhalb der Vereinsführung der Entschluss gereift wieder dem sportlichen Ehrgeiz mehr Gewicht zu verleihen. Der bisherige Weg durch die Masse an Mannschaften jedem Spielwilligen die Möglichkeit zum Einsatz – dann wann er gerade einmal Lust darauf hat – zu geben, wurde verlassen. Anlässlich der Mitgliederversammlung am 20.11.05 haben dann – obwohl nur 3 Spieler den Verein verlassen haben – lediglich 36 Spieler die Bereitschaft erklärt in 2006 am Spielbetrieb regelmäßig teilzunehmen. Da Freitag für Freitag pro Mannschaft 12 Spieler im Einsatz sind, war es bei dieser Spielerdecke nicht möglich den Spielbetrieb mit 3 Mannschaften aufrecht zu erhalten. Schade – doch war der Schritt notwendig. Den Spielern, die den Verein verlassen haben, sei an dieser Stelle ein Dankeschön für den Einsatz für unseren Verein ausgesprochen. Alles Gute für die Zukunft.

Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand fast komplett wiedergewählt. Vorsitzender bleibt Filippo Carini. Als sein Stellvertreter fungiert – nach dem uns der bisherige Stellvertreter Martin Bernd verlassen hat – Frank Breit, der wie im Vorjahr auch die 1. Mannschaft coacht. Als Schriftführer wurde Wilfried Koch ebenso im Amt bestätigt wie der Kassierer Stefan Woll und der Spielausschuss Sascha Müller. Die Beisitzer Alexander Carini und Bernd Welter wurden ebenfalls wieder in den Vorstand berufen. Als Coach für die 2. Mannschaft hat sich Siegfried Weirich zur Verfügung gestellt.

Auf Grund des bereits erwähnten geänderten Regelwerks wurden – um möglichst vielen Spielern die Teilnahme am Spielbetrieb zu ermöglichen und den Mannschaftsgeist weiter zu fördern – bei der Zusammenstellung der Mannschaften neue Wege beschritten. Die 1. Mannschaft wird zukünftig nicht aus 6, sondern ständig aus 7 Doppeln bestehen. Durch den ständigen Wechsel innerhalb des Teams ist für jeden ein Einsatz zumindest alle 2 Wochen sichergestellt. Der 2. Mannschaft stehen somit 22 Spieler zur Verfügung. Sollte trotzdem die Spielerdecke einmal zu dünn sein, so kann das 7 Doppel der Ersten natürlich eingesetzt werden.

So bestritten die beiden neu aufgestellten Mannschaften im Januar einige Vorbereitungsspiele. Dabei war die Erste jeweils erfolgreich. Die Zweite nutzte die Spiele hauptsächlich um die vorläufige Zusammensetzung der Doppel zu testen. Dabei konnte nur ein Sieg eingefahren werden.

Am 10. Februar ging es dann endlich los. Für die 2. Mannschaft stand nach dem Abstieg aus der Verbandsliga in der Bezirksliga Ost mit der 2. des OTC Ottweiler gleich ein echter Prüfstein auf dem Programm. Das erste Heimspiel in der neuen Klasse hat die neu formierte Truppe am Ende verdient mit 16:8 für sich entschieden.

Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	1	3
Jenet, Andreas	Maaß, Stefan	4	0
Bard, Mathias	Maaß, Michael	3	1
Kaas, Holger	Vogel, Martin	0	4
Woll, Stefan	Weyland, Frank	4	0
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	4	0

Die 1. Mannschaft musste beim Aufsteiger TFC Heusweiler 2 antreten. Die Partie begann nicht gerade erfolgversprechend. Kaum eine Chance in den Spielverlauf des 1. Satzes einzugreifen hatte unser erstes Doppel. Ruck Zuck war der Satz mit 1:6 weg. Im 2. Satz lief es dann normal: unsere Beiden durften mitspielen. Überzeugend gelang ihnen ein 6:2. Im 2. Doppel war nicht nur der Spielverlauf genau so, sondern auch die Ergebnisse. Im 3. Doppel gelang es dann unseren Beiden von Anfang an eigentlich das Spiel zu beherrschen. Leider sprangen aber nur 3 Punkte heraus. Zur Halbzeit lagen wir also in Führung. Das einzigste noch in der Formation des Vorjahres spielende Doppel 4 konnte die Führung trotz harter Gegenwehr mit weiteren 3 Punkten ausbauen. Doppel 5 zog mit dem gleichen Ergebnis nach und machte damit den Sieg perfekt. Im Schlussspiel gab es dann noch weitere 4 Punkte als Zugabe. Insgesamt haben alle überzeugt. Die Premiere der neuformierten Doppel wurde erfolgreich beendet. So kann's weitergehen.

Rothfuchs, Patrick	Visone, Giuseppe	2	2
Carini, Alexander	Simmet, Thorsten	2	2
Lawall, Wolfgang	Walzer, Jürgen	3	1
Breit, Frank	Butzen, Dieter	3	1
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	4	0

Am 2. Spieltag hat die Zweite den Erfolgsweg weiter bestritten. Beim TFC Illingen wurde mit starken Leistungen 14:10 gewonnen.

Jenet, Andreas	Maaß, Stefan	0	4
Kaas, Holger	Weyland, Frank	1	3
Bard, Mathias	Maaß, Michael	4	0
Stabler, Thomas	Jenet, Jürgen	1	3
Weirich, Siegfried	Müller, Manfred	4	0
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	4	0

Der erste Heimauftritt der Ersten ging dafür in die Hose. Mit einer insgesamt schlechten Leistung konnte die Truppe dem stark aufspielenden Aufsteiger Kickers Wustweiler 1 nicht Paroli bieten. 8:16 – Niederlage.

Bard, Oliver	Scheer, Michael	1	3
Carini, Alexander	Simmet, Thorsten	0	4
Lawall, Wolfgang	Walzer, Jürgen	0	4
Breit, Frank	Visone, Giuseppe	2	2
Maas, Torsten	Meiser, Kay	2	2
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	3	1

Der 3. Spieltag wird am 03.03.06 ausgetragen. Die 1. Mannschaft empfängt den Absteiger aus der Landesliga, den TFC Primstal 1. Die 2. Mannschaft muss nach Lautzkirchen reisen.

Zägel

Blockhaus- und Saunahandel

Besuchen Sie unser Musterhaus am
Itzenplitzer Weiher in 66578 Heiligenwald
Beratung nach telefonischer Vereinbarung!

Tel. : 06821-6 86 32
Fax : 06821-633323

**Ökologisches Heizen mit
Pelletsöfen oder Heizung**

Fordern Sie noch heute
kostenloses Infomaterial
zu unseren Pelletsöfen oder
Pelletsheizungen an!!!

www.zaegel.de

*Wohnhäuser *Ferienhäuser *Gartenhäuser *Saunen *Carports *Pavillons *Möbel

Stennweiler

TTV Stennweiler

Anfängerkurs Stepaerobic!

Ab Montag dem 06.03.06 bietet der TTV Stennweiler ein Anfängerkurs Stepaerobic an. Ziel des Kurses besteht in der Hauptsache darin, ein Fettverbrennungs-Training zu machen, sowie das richtige auf und absteigen aufs Stepbrett zu erlernen. Es werden nicht nur die Kondition und die Koordination trainiert, sondern wir verbrennen auch jede Menge Kalorien, etwa 600 kcal / h. Wer also Lust hat und fleißig mittrainieren möchte der kommt am Montag um 20:30 in die Schulturnhalle nach Stennweiler. Vergesst euer Wasser (oder was anderes zum trinken) und Klamotten zum wechseln nicht.

Und wer Lust nach mehr Bewegung hat?

Hier unsere Fitmacher Kurse:

Wirbelsäulengymnastik

Fitnessgymnastik-Bauch-Beine-Po-Muskelaufbautraining
Mit der gezielten Auswahl von Kräftigungsübungen für die Muskeln, und Übungen die Deine Haltung verbessern das Stützkorsett (Bauch, Rücken, Gesäßmuskel) stärken und die Figur positiv formen. Immer Montags 19:15 Uhr in der Lindenhalle Stennweiler

Step-Aerobic – Herz-Kreislauftraining

Step-Aerobic ist ein Aerobic Programm, mit dem durch auf und absteigen auf einem Stepbrett ein intensives Herz-Kreislauftraining erreicht wird. Es ist einfach zu erlernen, sodass Anfänger jederzeit mitmachen können. Ihr werdet sehen, dass es viel Spaß macht bei fetziger Musik und flotten Choreografien.

Immer montags 20:30 Uhr in der Schulturnhalle

Walking – Nordicwalking

Es trainiert die Ausdauer und hat den erfreulichen Nebeneffekt, da es zu einem erhöhten Energieverbrauch kommt, dass die Pfunde purzeln

Dienstags + Donnerstags um 16:30 Uhr.

Treffpunkt Parkplatz am Wald

Ab und zu nachfragen ob sich die Trainingszeit geändert hat!

Bei Fragen zur Wirbelsäulengymnastik, Step-Aerobic oder Walking wende Dich an Petra Grunz 06824 / 5843 oder per E-Mail an petralala13@arcor.de

Überregional

Größte Fußball-Camp Serie Europas macht Station in Steinbach

Der TuS Steinbach ist Gastgeber für Fußball begeisterte Kinder von 6 bis 14 Jahren

Welcher Jugendliche träumt nicht davon, mal mehrere Tage lang zu trainieren wie die Profis. Dieser Traum kann jetzt wahr werden!



Denn der TuS Steinbach veranstaltet gemeinsam mit INTERSPORT vom 27.10. bis 29.10.2006 ein Fußball-Camp auf dem Sportgelände des TuS Steinbach.

Jede Menge Spaß und Begeisterung, mit tollen Tricks und großem Jubel sind bei dieser Veranstaltung garantiert. Bereits zum Auftakt beim gemeinsamen brasilianischen Warm-up zu fetziger Musik erreicht die Stimmung ihren ersten Höhepunkt. Danach stehen viele technische Übungen auf dem Programm, immer wieder verbunden mit Tore schießen, Tore schießen, Tore schießen.

Das INTERSPORT kicker Fußball-Camp bietet 3 Tage Spaß und Action. Ein abwechslungsreicher Ablauf zwischen qualifiziertem Training sowie tollen Spielen und Turnieren. Alle Chef Trainer haben eine Trainerlizenz, sind perfekt auf die Inhalte des Fußball-Camps ausgebildet und zeichnen sich durch ihren besonderen Umgang mit Kindern aus. Nicht umsonst ist der Bund Deutscher Fußball Lehrer Partner der INTERSPORT kicker Fußball-Camps. Bei der Rundumbetreuung durch die Trainer und Helfer erhalten die Teilnehmer zudem eine Verpflegung, mit allem, was das Herz begehrt.

An jedem Tag des Camps findet ein Wettbewerb statt. Ob Jonglier- und Elfmeterkönig oder auch die Suche nach dem Teilnehmer mit dem härtesten Schuss, bei allen Wettbewerben ist Spaß garantiert und die Besten der jeweiligen Altersklassen erhalten tolle Pokale.

Das Eltern-Kinder-Spielefest ist der Höhepunkt des Abschlusstages. Wenn Vater gegen Sohn beim Penalty Cup antritt oder Mutter gegen Tochter im Hindernisparcours, bleibt kein Auge trocken. Und vor der großen Siegerehrung spielen die Kids noch gegen ihre Eltern...

Bei dieser Siegerehrung erhält jeder Teilnehmer seine Erinnerungsmedaille und die Besten der Wettbewerbe ihre Pokale überreicht. Zudem verlost der EUROPA-PARK unter allen Teilnehmern ein Wochenende für 2 Personen zum spektakulären Fest der Gewinner in Deutschlands größtem Freizeitpark in Rust bei Freiburg.

Anschließend lädt der TuS Steinbach alle Gäste bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Bier noch zum gemütlichen Ausklang.

Übrigens: von allen professionellen Anbietern von Fußball-Camps bietet INTERSPORT das beste Preis-Leistungsverhältnis. Alle Teilnehmer erhalten nicht nur 3 Tage Topp Training, Rundumbetreuung, Vollverpflegung und Getränke sondern auch eine professionelle und megastarke Ausrüstung. Die Eltern der Teilnehmer können dabei zwischen 3 verschiedenen Ausrüstungspaketen wählen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie beim TuS Steinbach, Herr Veith, Tel.: 068 58-62 76; Sport Hoffmann in Ottweiler, Tel.: 068 24-9 13 80, oder im Internet unter www.prosport-gmbh.com + www.intersport-kicker-fussball-camp.de

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Spiesen-Elversberg / Heiligenwald

Seit nunmehr 16 Jahre gibt es die Selbsthilfe Gruppe in Spiesen-Elversberg. Ziel dieser Gruppe ist es, dass sich Betroffene der MS und ihre Angehörigen treffen können, um Kontakte zu knüpfen, Informationen über die Krankheit und deren Behandlungsmöglichkeiten zu erhalten, vielfältige Hilfen kennenzulernen, oder sich einfach nur gepflegt zu unterhalten, bei einem gemütlichen Beisammensein.

Wir wollen anderen Rückhalt beim Umgang mit der MS geben und informieren. Lachen ist so heilsam für die Psyche, dass missmutige Gedanken keinen Platz finden.

Die Gruppe wird geleitet durch Hanna Meiser und Uschi Schmidt. Die Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Nervensystems. Sie kann ganz unterschiedlich verlaufen und beginnt meist im frühen Erwachsenenalter. Von den Ärzten wird die Krankheit auch Enzephalomyelitis disseminata (ED) (=eine im Gehirn und Rückenmark verstreut auftretende Entzündung) genannt. Nervenfasern sind - ähnlich wie elektrisches Kabel - von einer Isolierschicht (Myelin) umgeben. Bei MS entstehen in dieser Schutzschicht Entzündungsherde. Dadurch können Informationen nicht mehr richtig weitergeleitet werden. Je nach Ort der Entzündung treten unterschiedliche Symptome auf.

Die Ursache der MS ist noch nicht geklärt. Weitgehend gesichert ist nur, dass die Krankheitsanlage bereits in der Kindheit erworben wird. Vermutlich liegt der Krankheit ein ganzes Ursachenbündel zugrunde. Fest steht, dass bei MS ein Teilbereich des körperlichen Immunsystems falsch programmiert ist, wodurch es sich gegen den eigenen gesunden Körper wendet. Es kommt zu einer Bildung von Antikörpern, die sich an die Schutzhülle der Nervenfasern heften und dort Schädigungen und Störungen verursachen.

In der Bevölkerung kursieren zahlreiche Fehlinformationen und Vorurteile über diese „Krankheit mit vielen Gesichtern“. Es gilt daher festzuhalten, dass MS nicht ansteckend, tödlich und erblich ist. MS bedeutet auch nicht Muskelschwund oder Geisteskrankheit.

THERAPIE

Zur Zeit gibt es zwar noch keine allgemeingültige Therapie mit Sicherheit auf Heilung der MS; es gibt jedoch eine Vielfalt von etablierten Behandlungen, die die Symptome der MS günstig beeinflussen können.

Unser Treffen findet jeden Monat am 2. Dienstag ab 18.00 Uhr im Haus der Vereine in Spiesen statt. Wenn sie Interesse haben kommen Sie einfach mal bei uns, in den Räumen vom Roten Kreuz, vorbei. Telefonisch sind wir auch erreichbar:

Uschi Schmidt 068 21 / 69 17 65

Hanna Meiser 068 21 / 73 07 41

Informationsabend über Multiple Sklerose

Besonders zu Beginn der Erkrankung, oftmals anfangs mit Verdachtsdiagnose MS, entsteht viel Unsicherheit und Irritation. Angefangen bei der Frage „Was ist eigentlich ein Schub?“ über die Entscheidung für oder gegen unterschiedliche Behandlungsansätze oder verschiedene medikamentöse Behandlungen bis hin zu Überlegungen wie „Muß ich mich und wann soll ich mich überhaupt für oder gegen ein bestimmtes Medikament entscheiden“.

Wenn Sie solche und ähnliche Fragen haben und für sich ein wenig Klarheit in diesen „Irrgarten“ bringen möchten, dann besuchen Sie unseren Info-Abend mit einem MS-erfahrenen Neurologen, der sich Ihren Fragen stellen wird und mit dem Sie in ungezwungener Runde ins Gespräch kommen können. Im Verlauf des Vortrages spricht Dr. Gawlitza auch über das Zertifikat „Anerkanntes MS-Zentrum“. Hierbei handelt es sich um eine qualitativ hochwertige, von Leitlinien gestützte akute und rehabilitative Behandlung durch auf MS spezialisierte Neurologen und andere MS-Fachkräfte.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnehmer/innen: MS-Erkrankte, Angehörige, Interessierte

Termin: Dienstag, 14. März 2006, Beginn 18.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Vereinsraum DRK,

Paulstraße, 66583 Spiesen-Elversberg

Referent: Dr. med. Michael Gawlitza, Chefarzt Neurologie, Klinik

Sulzbach, Ärztliches Mitglied im Vorstand der DMSG

Weitere Informationen erhalten sie vorab bei:

Hanna Meiser 06821 / 730441, Uschi Schmidt 06821 / 691765

Creativ - Ecke

M. Faber



- Kerzen für Kommunion, Konfirmation und andere Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald

Tel. 068 21 / 9 72 92 94 · Fax 068 21 / 9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa 8.00 bis 12.00
mittwochnachmittags geschlossen

Gospel meets Klezmer



Am 05. März 2006 trifft der Gospelchor der Ev. Kirchengemeinde Wellesweiler „Gospeltrain“ auf den international bekannten Klarinettenvirtuosen Helmut Eisel. Erleben Sie ein besonderes Konzert, in dem sich christliche Gospel- und jüdische Klezmermusik begegnen. Helmut Eisel gilt als einer der besten Klezmer-Klarinetten Europas. Er ist bekannt für seine unnachahmliche sprechende Klarinette, aber auch für seine grenzüberschreitenden Projekte. Sein erstes sinfonisches Werk „Naftule und der König“, das Klezmermusik und sinfonische Musik integriert, ist nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Unter der Leitung von Nino Deda wurde der „Gospeltrain“ weit über die Grenzen des Saarlandes bekannt. Der stimmungsvolle Chor liefert eine mitreißende Performance. Die von Nino bearbeiteten Gospels und Spirituals – darunter auch eigene Kompositionen wie das beliebte „I believe in God“ – vermitteln Lebensfreude und Lebensmut und dabei tief aus dem Herzen empfundene Religiosität. Und hier findet die eigentliche Begegnung zwischen christlicher und jüdischer Lebenswelt statt.

Kinder-Second-Hand-Basar

der Heinzelfrauen

im Kindergarten Heiligenwald

Am Samstag, den 25.03.2006 von 13.30 - 16.00 Uhr im Kindergarten St. Elisabeth, Heiligenwald Buchenweg

Verkauft werden:

- * gut erhaltene Frühjahr- und Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176
- * Spielsachen jeder Art (keine Stofftiere)
- * Kinderwagen, Autositze, Babyausstattung etc.
- * Umstandskleidung

Abgabe der Ware:

Samstag, den 25.03.06 von 9.00 - 11.00 Uhr
Abholung gegen 18.00 Uhr

Infos und Anmeldung täglich ab 14.00 Uhr

Bei Lucia Zimmermann Tel: 06821/632196

Achtung: Bitte die Ware richtig kennzeichnen mit Größe, Preis und Kennnummer. Die Etiketten gut befestigen

Für die Ware können wir keine Haftung übernehmen!

25% des Umsatzes gehen zugunsten des Kindergartens Heiligenwald

Für Kaffee und Kuchen, auch zum mitnehmen, ist bestens gesorgt!

Helmut Eisel und Nino Deda verbindet die Liebe zu Musik, die in die Tiefe geht und von Herzen kommt. Sie arbeiten schon lange mit großem Erfolg musikalisch zusammen. Mit „Helmut Eisel & Band“ gastierten Sie im letzten Jahr u. a. in der Türkei, und im April werden sie ihre zweite gemeinsame CD einspielen.

Die rund fünfzig Sängerinnen und Sänger von „Gospeltrain“ werden unterstützt von Roger Wack (Schlagzeug + Percussions) und Uwe Rosar (Bass).

„Gospeltrain“ und Helmut Eisel gastieren am 5. März 2006, 17 Uhr, in der Johannes-Kirche Saarbrücken (gegenüber Rathaus)

Der Eintritt beträgt 12 €, ermäßigt 10 €.

Vorverkaufsstellen: Ev. Gemeindeamt Wellesweiler, Bücher König, Bahnhofstr. in Neunkirchen und Tabakwaren Schmitt, Kaiserstraße 1a in Saarbrücken.

Infos der VHS

Gesundheits-Koch-Seminar bei der VHS Schiffweiler

Die Volkshochschule Schiffweiler bietet ab Donnerstag, 2. März in der Zeit von 18 bis 21 Uhr, in der Gesamtschule Schiffweiler ein Seminar an, in dem die Teilnehmer gesundes Kochen in Theorie und Praxis erlernen können.

Das Seminar umfasst sechs Termine und beinhaltet drei Themen-schwerpunkte:

- a) Bluthochdruck ist oft die Folge einer Arteriosklerose. Herzinfarkt, Schlaganfall und Thrombosen sind immer Folgeerkrankungen einer Arteriosklerose. Durch eine vitalstoffreiche Kost wird die Arteriosklerose gestoppt und die Symptome verschwinden
- b) Jede Allergie ist heilbar! Der große Eiweißforscher Prof. Lothar Wendt vom Goetheinstitut sagte: „Nur wer die Ursache kennt, kann heilen!“ Wir kennen die Ursache und klären auf.
- c) Alle Erkrankungen des Bewegungsapparates, auch die rheumatischen Erkrankungen haben ihre Ursache in unserer üppigen Mangelkost.

In diesem Seminar unter der Leitung der gepr. Gesundheitsberaterin GGB, Frau Böhnelt, erhalten die Teilnehmer wertvolle Infos und bereiten köstliche Gerichte zu.

Schriftliche Anmeldungen nimmt die KVHS-Geschäftsstelle beim Landkreis Neunkirchen, Wilhelm-Heinrich-Straße 36, 66564 Ottweiler entgegen. Tel.: 06824/906-4218 und 906-4170. Fax 06824/906-612, e-mail: kvhs@landkreis-neunkirchen.de

Qi Gong bei der VHS Schiffweiler

Die Volkshochschule Schiffweiler bietet ab Montag, den 6. März, 19.30 Uhr in der Gesamtschule Schiffweiler einen Kurs in Qi Gong an.

Bewegung von Körper und Geist, angeregt durch die Beobachtung der Natur, bildet in der chinesischen Heilkunde seit Jahrtausenden ein Elixier für Gesundheit und Wohlbefinden.

In gelöster Haltung sich in der Mitte sammeln, den Atem strömen lassen, so kann das Qi zirkulieren und der Geist sich beruhigen. Das Bewusstsein erlaubt dem Körper, geleitet durch innere Bilder, sich auf natürliche Weise leicht, anmutig und geschmeidig zu bewegen.

Die Übungen wirken belebend, stärkend und ausgleichend auf den gesamten Organismus. Qi Gong regt den Energiefluss an, verbessert die Atmung, das Herz-Kreislaufsystem und den Stoffwechsel, kräftigt die Sehnen, Bänder, Muskeln und Gelenke, entspannt das Nervensystem und führt zu innerer Ruhe und Gelassenheit.

Qi Gong kann von jedermann egal welchen Alters, Geschlechts oder körperlicher Verfassung ausgeübt werden. So können ältere Menschen, sowie Kinder oder chronisch Kranke Qi Gong erlernen.

Qi – Atem, Vitalität, Lebensenergie, Gong – Kultivierung, Arbeit, Übung

Schriftliche Anmeldungen nimmt die KVHS-Geschäftsstelle beim Landkreis Neunkirchen, Wilhelm-Heinrich-Straße 36, 66564 Ottweiler entgegen. Tel. 068 24/9 06-42 18 und 9 06-41 70. Fax 068 24/9 06-61 21, e-mail: kvhs@landkreis-neunkirchen.de

Infos der Polizeidienststelle

Am Sonntag, 5. Februar, gegen 2.30 Uhr, befuhr ein 30-jähriger Pkw-Fahrer in Schiffweiler die Heiligenwalder Straße in Richtung Schiffweiler. In Höhe der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße kam er infolge von nicht angepaßter Geschwindigkeit in der dortigen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen die Begrenzungsmauer vor dem Anwesen Nr. 112. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 5200 Euro.

Am Sonntag, 5. Februar, gegen 3.30 Uhr, befuhr ein bisher unbekannter Fahrzeugführer in Schiffweiler/Heiligenwald die Petergasse in Richtung Karlstraße. In Höhe des Anwesens Karlstraße 27 beschädigte er einen dort geparkten Pkw der Marke VW Lupo, wobei ein Sachschaden in Höhe von 6000 Euro entstand.

Am Sonntag, 12. Februar, in der Zeit zwischen 20.20 und 22.15 Uhr, wurde in Schiffweiler, Donnersbergstraße, ein, vor dem Anwesen Nr. 7 geparkter Pkw der Marke Skoda Oktavia, von einem bisher unbekannten Fahrzeugführer beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von 1000 Euro verursacht.

Am Freitag, 10. Februar, in der Zeit zwischen 20.00 und 23.50 Uhr, wurde in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Im Wiesengrund, ein geparkter Pkw der Marke Peugeot 307, silberne Farbe, von einem bisher unbekannten Täter beschädigt, indem der rechte Aussenspiegel abgerissen wurde. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 300 Euro.

Am Dienstag, 14. Februar, gegen 14.15 Uhr, kam es auf der Landstraße 128, zwischen Schiffweiler/Stennweiler und Ottweiler, zu einem Verkehrsunfall, wobei ein Sachschaden in Höhe von 2000 Euro entstand. Eine 33-jährige Pkw-Fahrerin befuhr die Landstraße in Richtung Ottweiler und mußte einem bisher unbekannten Fahrzeugführer, welcher von der Landstraße 297 nach rechts ein bog, ausweichen. Hierbei stieß sie gegen ein nicht bekanntes Hindernis, wobei an ihrem Fahrzeug die Beifahrerseite beschädigt wurde. Zeugenhinweise zu diesem Unfall mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 068 25/92 40.

Vorsicht! Einbruch!



Nachrüstung von vorhandenen Fenstern & Türen
Fachbetrieb für Fenster- & Türensicherheit

M. VEITH

Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach

Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15

Infos der Parteien

Frank Schuld zieht Kandidatur zurück

Frank Schuld, Bürgermeisterkandidat für die FDP in Schiffweiler, zieht seine Kandidatur aus privaten Gründen zurück.

„Ich als Person – und wir als Partei haben uns diese Entscheidung alles andere als leicht gemacht“, erklärte der 42-jährige.

„Ich ziehe die Kandidatur zurück, weil es uns nicht um ein politisches Amt, sondern um die bestmögliche Politik für die Bürger geht und ich aus verschiedenen Gründen momentan nicht in dem Maße wie es mir und der Partei wichtig ist, für diese eintreten kann.“

Die Vorsitzende des FDP Gemeindeverbandes, Mohr, erklärte: „Für uns als Gemeinschaft ist es wichtig die FDP auch in der Gemeinde Schiffweiler neu zu positionieren. Wir als Gemeindeverband schätzen die Ehrlichkeit von Herrn Frank Schuld sehr!“

Diese Bürgermeisterwahl wäre für uns eine gute Gelegenheit gewesen. Und doch ist die Umsetzung liberaler Ziele nicht an diese gebunden. So werden wir uns in der Gemeinde, für die Bürger – als Bürger, weiterhin mit großem Engagement einsetzen, um beispielsweise das Thema der aktiven Bürgeranhörung zu fördern und umzusetzen. Auch setzt die FDP in ihrem kommunalen Sinne stark auf eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ihrer Ortsverbände. Dieses sind unsere Ziele und diese werden wir auch zukünftig verfolgen.“

Politischer Frühschoppen der SPD

Zu einem politischen Frühschoppen konnte der SPD-Vorsitzende Winfried Dietz zahlreiche Interessenten im Saalbau begrüßen, darunter Bürgermeister Friedhelm Frisch, den ersten Beigeordneten Wolfgang Stengel und den Landtagsabgeordneten Günter Waluga. Steuerberater Werner Recktenwald informierte über die Besteuerung von Alterseinkünften, die ab dem Jahr 2005 gilt. Die steuerliche Behandlung von Vorsorgeaufwendungen als Versicherungsbeiträge und Altersbezügen (Renten und Pensionen) wurde ab 2005 grundlegend geändert. Danach werden Renten künftig höher besteuert als bisher und viele Rentner, die meist mit dem Finanzamt lange nichts zu tun hatten, müssen wieder eine Steuererklärung abgeben. Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht mehr mit dem Ertragsanteil, sondern mit dem so genannten Besteuerungsanteil versteuert.

Dieser beträgt für bereits bestehende Renten und in 2005 beginnenden Renten 50 Prozent des Rentenbetrages. Rentner müssen eine Steuererklärung abgeben, wenn ihre Einkünfte über 7664 Euro bei Allein stehenden und über 15328 Euro bei Ehepaaren liegen. Das bedeutet, dass auf Grund von Freibeträgen und Pauschalen für bestehende Renten bis zu 18893 Euro im Jahr noch steuerfrei sind, bei Ehegatten doppelt so viel, nämlich 37786 Euro. So kann ein Allein stehender eine monatliche Rente bis zu 1574,42 Euro erhalten, ohne Steuern zu zahlen, wenn sonst keine weiteren Einkünfte vorliegen. Bei Ehegatten sind dies bis zu 3148,83 Euro im Monat. Als Resümee stellte Winfried Dietz fest, dass die Besteuerung von Renten seit 2005 eine komplizierte Wissenschaft geworden ist. Aus diesem Grund wird die SPD Schiffweiler bis zum 31. Mai weitere Informationsveranstaltungen anbieten. Da die Finanzämter keine Formulare für die Steuererklärung mehr verschicken, wies Bürgermeister Friedhelm Frisch darauf hin, dass diese für die Bürger bei der Gemeinde erhältlich sind. rap.

Anmerkung der Redaktion:

Die eingereichten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder!



NABU informiert

Weder Maus noch Vogel

Fledermäuse sind flugfähige Insekten-Fresserinnen

Ihr Fell gleicht dem von Mäusen, doch sie fliegen wie Vögel und zwar vornehmlich nachts. Aussehen und Verhalten der Fledermäuse erregten bereits im Mittelalter Misstrauen. Und seither haben sie mit einem schlechten Ruf zu kämpfen! Beschäftigt man sich jedoch näher mit ihnen, erkennt man schnell, dass es sich um außergewöhnliche Tiere mit verblüffenden Eigenschaften handelt. Sie sind ausgezeichnete Flieger, für die Steig- und Sturzflüge sowie Saltos keine Probleme darstellen. Sie sind aber auch vorbildliche Energiesparer, wenn sie in ihren Höhlen als dicker Klumpen zusammenhängen. Und zwar kopfüber – ein Geheimnis, das die Wissenschaftler bis heute nicht zufriedenstellend erklären können.

Über fünfzig Millionen Jahre alt

Die einzigen zum aktiven Flug befähigten Säugetiere sind die Fledertiere (Ordnung Chiroptera mit zwei Unterordnungen: Flederhunde und Fledermäuse), die früher auch „Handflügler“ oder fälschlich „Flattertiere“ genannt wurden. Ihre vorderen Gliedmaßen haben sich zu richtigen Flügeln umgebildet. Wissenschaftler zweifeln nicht daran, dass sich die Fledertiere aus laufenden oder kletternden, aber nicht fliegenden Vorfahren entwickelt haben. Die ältesten versteinerten Reste von Fledermäusen stammen aus dem frühen Tertiär. Also gab es schon vor über fünfzig Millionen Jahren echte, voll entwickelte Fledermäuse, die sich von den heute lebenden Formen höchstens durch einen etwas primitiveren Körperbau unterscheiden. Demnach liegt der Ursprung der Fledertiere noch viel weiter zurück.

„Die mit den Händen fliegen“

Bei der Entwicklung der Fledermäuse hat die Natur die vielfältigsten und oft abenteuerlich anmutende Formen hervorgebracht. Unerschöpflich vielgestaltig sind auch die bei vielen Arten ausgebildeten häutigen Nasenaufsätze, die ganzen Familien den Namen gaben. So unterscheidet man zum Beispiel Blatt-, Großblatt- und Rundblatt-Nasen, Hufeisen- und Schlitznasen. Ihre Gesichter haben den Fledermäusen wohl zu ihrem irreführenden Namen verholfen. Denn mit Mäusen haben diese Insekten-Fresserinnen nichts zu tun.

Da spricht ihr wissenschaftlicher Name eine deutlichere, eine trefende Sprache: Chiroptera – das sind die, „die mit den Händen fliegen“. Als dünne lange Stützstreben durchziehen die verlängerten Fingerknochen die Flughaut. Hinterbeine und Schwanz helfen beim Aufspannen der Tragflächen. Nur der Daumen endet in einer gebogenen Krallen, womit die Fledermäuse ausgezeichnet hangeln und klettern können. Sie hängen mit ihren ebenfalls mit Krallen bewehrten Hinterbeinen – die Flughäute an den Körper gefaltet – zum Ruhen kopfüber an Balken, Felswänden oder Rauputz. Wie Kleiderbügel an der Garderobe.

Viele leben in Höhlen

Fledermäuse können nur in Landschaften überleben und sich fortpflanzen, in denen gleichbleibend viele Insekten vorkommen und die geeignete Winter- und Sommerquartiere sowie Wochenstuben für die Aufzucht der Jungen aufweisen. Die einzelnen Arten sind an bestimmte Lebensräume gebunden, wobei insbesondere das Klima und die Struktur der Landschaft für eine erfolgreiche Besiedlung maßgebend sind. Höhlen sind weltweit der wichtigste Quartiertyp für Fledermäuse. Darin halten sich nicht nur die meisten Arten, sondern auch die Mehrzahl aller Fledermäuse tagsüber auf. Wo natürliche Höhlen fehlen, können zahlreiche von Menschen geschaffene unterirdische Bauwerke wie Bergwerks-Stollen, Militär-Anlagen, Kanalisationen, Keller oder Grabanlagen zu Ersatz-Quartieren werden.

Sie jagen mit Echolot

Die 22 bei uns heimischen Fledermaus-Arten ernähren sich fast ausschließlich von Insekten – insbesondere Nacht-Insekten, die sie im Fangkorb ihrer Flughäute ergreifen und mit ihrem kräftigen Gebiss mit nadelspitzen Zähnen zerkleinern. Ihre Vorliebe für Insekten teilen Fledermäuse mit vielen anderen Tieren. Ihre



Foto: Roer
Wochenstube des Mausohrs

Jagdmethoden sind in der Tierwelt jedoch einzigartig: Sie jagen mit Echolot. Sie stoßen in einer Sekunde mehrere Rufe im Ultraschall-Bereich aus um sich zu orientieren. Dazwischen brauchen sie „Schweige-Pausen“ um das Echo zu deuten. Wird so ein Beutetier entdeckt, beschleunigt sich schlagartig das Stakkato der Schreie. Das Echo wird zum „Leitstrahl“, auf dem die Jägerin ihre Beute anfliegt. Etliche Arten benutzen ihre Flügel wie einen Tennisschläger und klappen das Beutetier damit zum Maul. Andere löffeln es mit der wie ein Kescher gewölbten Schwanz-Flughaut aus der Luft und greifen es dann unter gewagten Verrenkungen.

Liebenswerte Hausgenossen

Ihre nächtliche Lebensweise und ihr gespensterhaft lautloser Flug haben immer wieder die menschliche Phantasie beflügelt und zum Aberglauben angeregt. Jahrhunderte lang galten Fledermäuse als Drachen und Fabelwesen, als Gesellen des Teufels und Symbole des Unheimlichen und Bösen. Man schrieb ihnen magische Kräfte zu, weshalb es in der mittelalterlichen Volksmedizin zahlreiche Rezepte gab, nach denen Teile von Fledermäusen verarbeitet wurden in der Hoffnung, das Gebräu möge Krankheiten heilen oder Liebeskräfte herbeizaubern. Sie wurden nicht nur mit bösen Geistern in Verbindung gebracht, sondern oft wurden der Teufel mit Fledermaus-, Engel hingegen mit Vogel-Flügeln dargestellt. Dabei sind Fledermäuse weder verabscheuungswürdige noch gefährliche Tiere, die es zu verfolgen oder gar zu vernichten gilt. Sie sind vielmehr völlig harmlos und höchst sensibel. Sie sind keine unheimlichen Untermieter, sondern lebenswerte Hausgenossen in unserer Kultur-Landschaft.

Hochgradig gefährdet

Fledermäuse sind hochgradig gefährdet: „Schädlings-Bekämpfungsmittel“ vergiften ihre Lebensräume und töten ihre Beutetiere. Holzschutz-Mittel machen immer noch ganze Dachböden unbewohnbar. Sommer-Schlupfwinkel wurden zugemauert. Winterquartiere in alten Bäumen haben längst Seltenheitswert. Vielfältige Land-



Umweltaktivisten.

Naturschutz

beginnt im Alltag.

Bei Entdeckungswegen in die Natur können nicht nur die Kleinen große Überraschungen erleben.

Tipps für die Entdecker des Alltags gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 53223 Bonn oder unter www.NABU.de.



schaften mit zahlreichen Insekten wurden und werden noch immer in Agrarsteppen verwandelt. Wer den fliegenden Säugetieren helfen will, muss länderübergreifend planen. Woran es mangelt, zeigt das 1991 verabschiedete Abkommen zur Erhaltung der Fledermäuse in Europa.

Demnach soll verhindert werden, dass diese Flugsäuger absichtlich getötet oder gefangen werden. Des Weiteren sollen wichtige Lebensräume und Quartiere geschützt, das öffentliche Bewusstsein über das Schicksal der Fledermäuse gefördert, amtliche Stellen für den Schutz der Fledermäuse eingerichtet und erforderliche Schritte zur Bestands-Sicherung eingeleitet werden. Letztlich sollen die Fledermaus-Forschung gefördert und gemeinsam genutzt und gefährliche „Schädlings-Bekämpfungsmittel“ verboten werden. Wer nicht so lange warten will, bis all das auf europäischer Ebene endlich Wirkung zeigt, sollte den Fledermäusen Behelfs-Unterkünfte anbieten oder ihnen per Fledermaus-Ziegel den Zugang zum Dachboden öffnen. Oft hilft man am meisten, wenn man nichts tut. Zum Beispiel keine alten Bäume fällt, heimische Pflanzen nicht durch exotische Fremdlinge ersetzt oder die Giftspritze nicht mehr in die Hand nimmt!

Literatur:

Gebhard, Jürgen: Fledermäuse. Birkhäuser, 1997

Grzimeks Tierleben: Säugetiere 2. dtv, 1979

Schreiber, Rudolf (Hrsg.): Rettet die Wildtiere! pro-natur-Verlag, 1980

ders.: Tiere auf Wohnungssuche. Ratgeber für mehr Natur am Haus. Ein pro-natur-Buch im Deutschen Landwirtschafts-Verlag, 1993

Treitz, Peter: Ist es bald aus mit der Fledermaus? In: Saarbrücker Bergmanns-Kalender 1983

Peter Treitz

Brisantes

Angemessene Besoldung auch für Berufs-Einsteiger!

SLLV gegen Kürzungs-Vorschlag zur Eingangs-Besoldung

Scharf zurückgewiesen hat der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) den Vorschlag des SPD-Landesvorsitzenden Heiko Maas, die Eingangs-Besoldung für Lehrer/innen zu senken, um damit mehr Lehrpersonen „zur Beseitigung von sozialen Ungerechtigkeiten im Bildungs-System“ einzustellen. Das halte noch mehr junge Leute von einem Beruf im Bildungs-Bereich ab.

Motivation und Engagement der Lehrer/innen und insbesondere der Berufs-Einsteiger/innen würden ohnehin schon von den unzulänglichen Arbeits-Bedingungen in der Schule eingeschränkt und oft sogar zerstört, bedauert die größte Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland. Die Ausweglosigkeit dieser Situation – dokumentiert durch immer neue „Spar-Tricks“ der Landes-Regierung – treibe viele Lehrkräfte in die „innere Emigration“.

„Wir brauchen die am besten geeigneten jungen Menschen im Lehrer-Beruf. Lehrer/innen müssen Experten für Unterricht und Erziehung sein! Die Anwerbung entsprechend qualifizierter

Personen hängt ebenso wie deren weitere Berufs-Praxis ganz entscheidend von guten Rahmen-Bedingungen ab. Dazu gehört auch eine der Bedeutung des Berufes angemessene Besoldung und Versorgung!“ So der SLLV-Vorsitzende Herbert Möser.

Eine gute Schule, die Kindern und Jugendlichen Lern- und Lebens-Raum zugleich ist, könne nur mit motivierten, engagierten und zufriedenen Lehrkräften gelingen. Qualität und Leistung könnten in der Schule nur hervorgebracht werden, wenn die Rahmen-Bedingungen stimmten und diese nicht ständig vom Rotstift diktiert würden, unterstreicht der SLLV abschließend.

Peter Treitz

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Erlebnistag für Erwachsene Flechtwerke aus Weide

Die Veranstaltungen des Kreisumweltamtes des Landkreises Neunkirchen, die auch in diesem Jahr vorwiegend im Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenreth in Eppelborn-Dirmingen stattfinden werden, starten mit einem handwerklichen Kursus, in dem die Teilnehmer die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Weidenflechtens erlernen können. Unter fachlicher Anleitung von Guido Geisen vom Kreisumweltamt können Sichtelemente, Blumenkübel, Sitzmöbel, Beeteinfassungen und dergleichen mehr hergestellt werden. Werkzeuge und Materialien werden vom Umweltamt gestellt.

Da die Veranstaltung überwiegend im Freien stattfindet, ist an angemessene Bekleidung zu denken. Auch sollten die Teilnehmer eigene Verpflegung mitbringen. Es kann gegrillt werden.

Wer dieses interessante Handwerk erlernen möchte, sollte sich beim Kreisumweltamt unter der Telefonnummer 06824/906-3340 anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt (mind. 8 Personen). Die Veranstaltung findet statt am 04. März 2006 und beginnt um 9.00 Uhr. Ende ist voraussichtlich um 16.00 Uhr. Für die Teilnahme wird ein Entgelt in Höhe von 5,00 € pro Teilnehmer plus 5,00 € für Materialien erhoben.

Aktive Jugendarbeit gewürdigt

Über die Arbeit des Jugendrotkreuzes im Kreis informierte sich Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. Das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband im Deutschen Roten Kreuz. Bundesweit ist es einer der größten Jugendverbände, ca. 100.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren sind im Jugendrotkreuz organisiert. Die Vertreter des Jugendrotkreuzes nutzen die Präsentation beim Landrat, um auf die vielfältigen Aufgaben des Verbandes aufmerksam zu machen. Fotos vergangener Aktionen präsentierte der Kreisvorsitzende Dennis Gilges. Inhaltlich beschäftigt sich das JRK mit Themen wie Kinderarmut, Kindersoldaten, Humanitäre Schule, Erste-Hilfe-Ausbildungen und vielem mehr. „Das Jugendrotkreuz im Landkreis Neunkirchen hat rund 500 Mitglieder zwischen 6 und 27 Jahren. 12 Ortsvereine haben eigene Jugendrotkreuzgruppen. Im letzten Jahr wurden neue Gruppen in Ottweiler und Münchwies gegründet, dieses Jahr soll in Landsweiler eine Gruppe ins Leben gerufen werden“, so der Kreisvorsitzende. Jürgen Ehm gab einen Überblick über die Schwerpunkte der realistischen Unfalldarstellung. Auch hier sind schon Jugendrotkreuzler mit von der Partie. „Wir schulen die Mimen, um Unfälle realistisch darstellen zu können. So können Einsätze besser geprobt werden. Dazu gehört natürlich auch das Schminken von Verletzungen“, erläuterte Jürgen Ehm. Auch bei Wettbewerben innerhalb des Jugendrotkreuzes ist der Kreisverband Neunkirchen sehr erfolgreich. Beim Landeswettbewerb erreichte das JRK Hüttigweiler den zweiten, das JRK Wemmetsweiler den dritten Platz. Landrat Dr. Rudolf Hinsberger, der Kreisvorsitzender des Roten Kreuzes ist, lobte die Jugendorganisation: „Hier wird wichtige ehrenamtliche Arbeit geleistet.“



Sonnenbank mit 45 Röhren
10 Min. nur 2,- Euro
Turbo-Sonnendusche mit Photomed. Röhren
10 Min. nur 2,- Euro

Gute Parkmöglichkeiten gegenüber! Täglich von 7.00–22.00 Uhr geöffnet!

Med. Fußpflege

Irmgard Sauer · Illinger Str. 92 · 66299 Friedrichsthal-Bildstock
Tel. 0 68 97 / 84 22 15

Von „Null-Bock-Generation“ kann keine Rede sein. Ich wünsche dem JRK weiterhin viele aktive Mitglieder.“ Infos zur Arbeit des JRK bei Dennis Gilges unter Tel: 01 75 / 3 73 31 65

3 PC's für Lebenshilfeeinrichtung

Die Dependence der Eric-Carle-Schule Mainzweiler im Gebäude der Schule für Geistigbehinderte in Neunkirchen besuchte Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. Drei Klassen mit insgesamt 16 Kindern und vier Lehrkräften umfasst die Einheit. Der Landrat übergab der Schulleiterin Anna-Maria König drei Computer, die im Unterricht eingesetzt werden. Die Lehrerinnen Silke Becker und Eva Vogel demonstrierten gemeinsam mit den Schülern den Einsatz im Unterricht. So beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Schreib- und grafisch aufbereiteten Mathematikprogrammen. „Die Kinder lernen spielerisch den Umgang mit dem Computer. Wir sind überrascht, wie das Medium auch von geistig Behinderten angenommen wird“, so Anna-Maria König. Auch der Geschäftsführer der Lebenshilfe im Landkreis Neunkirchen Jürgen Müller bedankte sich für die Spende: „Unsere Arbeit wird mit dieser Spende aktiv unterstützt. Der Landkreis Neunkirchen hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.“ Landrat Dr. Rudolf Hinsberger lobte Andreas Schmitt von der Kreisverwaltung. Der Auszubildende der EDV hatte die drei älteren PCs aufgerüstet und in der Schule aufgestellt.



Sonderschullehrerin Silke Becker (links) demonstrierte Landrat Dr. Rudolf Hinsberger, Andreas Schmitt, EDV, Lebenshilfe-Geschäftsführer Jürgen Müller und Anna-Maria König den Einsatz der PC's im Unterricht

Lesenswertes...

Publikation „Luftkrieg über der Saar 1939–1945“ von Dr. Horst Wilhelm wieder erhältlich

Die Dokumentation zum Luftkrieg über der Saar, die auch ausführlich die Ereignisse in der Gemeinde Schiffweiler, wie zum Beispiel die Bombenangriffe auf Schiffweiler (Mühlbachviadukt), Landsweiler-Reden (Bahnhofstraße) und Grube Reden und die Flugzeugabstürze in Heiligenwald, Schiffweiler und Landsweiler-Reden beschreibt, ist wieder erhältlich.

Originaldokumente aus US-Amerikanischen und britischen Archiven, wie zum Beispiel Einsatzberichte und Berichte der unmittelbar beteiligten Besatzungsmitglieder, sowie Erlebnisberichte betroffener Einwohner vermitteln ein authentisches Bild des Luftkriegsgeschehens in unserem Land und in unserer Gemeinde in der Zeit von 1939 bis 1945.

Das Buch – 280 Seiten mit zahlreichen Plänen und Abbildungen, einer Chronologie und einem Ortsverzeichnis – ist zum Preis von 18,90 € bei den Schreibwarenläden Kennel, Pestalozzistraße und Danny's, Schulstraße und in den Buchhandlungen Literatur in Schiffweiler sowie Thalia, Saarpark-Center und bei Bücher König in Neunkirchen, Bahnhofstraße, erhältlich.

Karl Lauer

Hallo,

meine Damen und Herren, heute melle ich mich fier sie von einem Eggen auf dieser Welt, wo es genau so warm wie scheen ist. Ich bin auf den Malediven. Es heischt DIE Malediven, weil es von denen einen ganzen Haufen gibt. Sticker 2000 Stick. Also nicht auf einem Haufen, sondern näheneinander – um genau zu senn: das sind



halt so Inselscher mitten im warmen Wasser, links unnerhalb von Indien – ähnie klähner wie die anner und ähnie genauso scheen wie die anner. Deswegen muss man die auch nicht allengaren abklappen im Urlaub, sondern es langt, wenn man sich eine eraussucht. Immer ein Paggelschen von den Inselscher bilden iwwerischens ein Atoll. Aach toll ist die Unterwasserwelt um die maledivischen Inselscher drumerumm. Das sieht dort unner Wasser so aus wie im Aquarium vom Frankfurter Zoo. Jetzt könnte man sahn – ei gutt, dann kann ich ja gleich im Frankfurter Zoo Urlaub machen – das stimmt awwer nur halber, weil es auf den Malediven und im Wasser drumrum viel wärmer ist wie in Frankfurt. Deswegen gibt es hier auch Urlauber, die kommen immer nur zum Atmen an Land, ansonschten leijen die 14 Dach im Wasser und stellen sich vor, es wär die Badebitt von einem deieren Hotel. Außer schnorschelen und in der Sonne bruzzelen kann man auf den Malediven auch ein bissjen Golf spielen. Nur sollte man aufpassen, dass man nicht zu fescht auf den Ballen haut, sonst muss man den ins Meer suchen gehen. Ansonsten hat man auf den Malediven seine Ruhe: keine Discotheken, wo sie einem nachts den Dieter Bohlen um die Ohren hauen, kein Abendprogramm und keine Sehenswürdigkeiten. Wenn man also noch keinen Krach dehemm hott, weil ähs wieder die teuerere Reise gebucht hat, griet man ihn spädeschdens dort, weil man sich so schlecht aus den Fieß gehen kann. Aber wenn man in der bruzzelischen Sonne eingedöst ist, kriegt man sowieso nicht so ahrisch viel von dem anneren mit. Ein beliebter Zeitvertreib auf den Inselscher ist iwwerischens das maledivische Roulette. Dadebei schließt man Wetten ab, was einem beim Dösen aus dem strahlend blauen Himmel zeerscht auf den Knausen knallt. Eine Kokosnuss oder Mövendreck.

In diesem Sinne tschüss goddbye und servus, auf wiederhörn und au revoir – ihr Karl Lauer

In eigener Sache!

„Unser Blättche“ wird seit Januar in alle Haushalte mit „Prospektverteilung Recktenwald“ verteilt. Dies geschieht immer am Anfang eines neuen Monats. Außerdem liegen bei unseren Inserenten auch noch welche aus.

Sollte die Verteilung mal nicht funktioniert haben, wenden Sie sich bitte an:
Telefon 0 68 53/40 03 91.



Firmenportrait

Einst Melanie Thornton – jetzt Sarah Connor!



Sascha Neuhardt lebt zwar in Heiligenwald, gibt dort auch Musikunterricht – doch längst sind die Konzertbühnen der Welt ein zweites Zuhause für den 34-jährigen Musiker geworden. Denn Sascha Neuhardt ist Bassist in der Begleitband von Pop-Sängerin Sarah Connor.

Neuhardts Karriere begann 1991 als Gründungsmitglied der Funk- und Soul-Coverband „Groovin' Affairs“. 1993 stieß die damals noch unbekannte Sängerin Melanie Thornton, die in Mackenbach wohnte, zu der Gruppe. Thornton wurde ein Jahr darauf vom Musikproduzenten Frank Farian („Boney M“) entdeckt und zusammen mit Lane McCray, einem Sänger von „Groovin' Affairs“, zum Duo „La Bouche“. Sechs Jahre lang war Melanie die Stimme des Duos, das mit den Liedern „Sweet Dreams“ und „Fallin' In Love“ weltweit Erfolge hatte. Bei den Tourneen und Konzerten immer mit von der Partie war Sascha Neuhardt, denn „Groovin' Affairs“ war auch Begleitband „La Bouche“. Auftritte in ganz Europa, Südafrika und Asien waren nur einige Stationen der gemeinsamen Konzertreisen. Auch als die Sängerin im Jahr 2000 bei „La Bouche“ kündigte und eine Solo-Karriere begann, war „Groovin' Affairs“ immer noch bei ihren Konzerten dabei.

Denkt Sascha Neuhardt heute – bei aller Trauer – an den Flugzeugabsturz von 2001 in der Schweiz, bei dem Melanie ums Leben kam, spricht Sascha von Glück im Unglück. Denn hätte der Veranstalter damals auch ihn und die anderen Musiker der Band engagiert, wäre er wohl auch nicht mehr am Leben.

Bei der Trauerfeier für die Flugzeugopfer trat Neuhardt mit „Groovin' Affairs“ zum ersten Mal mit Sarah Connor auf. Die Plattenfirma X-Cell Records, bei der beide Sängerinnen unter Vertrag waren, bat die Band, Sarah Connor in der Kirche zu einem Lied von Melanie zu begleiten. Das sei Ehrensache gewesen, erinnert sich Neuhardt. Schließlich habe er noch am Tag des Flugzeugabsturzes mit Melanie Thornton gemeinsam auf der Bühne gestanden. Sie sei nicht nur eine Kollegin gewesen, sondern sei zu einer Freundin geworden.

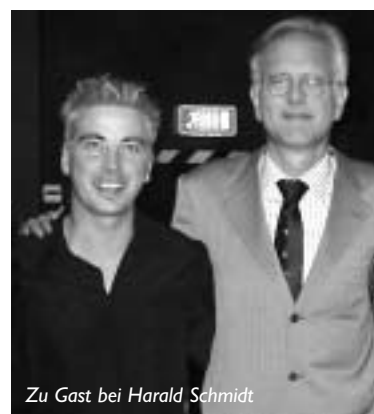
Connor, deren zweite Single damals gerade veröffentlicht wurde, war bis dahin kaum live aufgetreten und benötigte eine Begleitgruppe, erzählt Neuhardt. Inzwischen feiern Band und Sängerin bei TV- und Live-Auftritten in ganz Europa große Erfolge. Sie waren teilweise schon mehrmals in Sendungen wie „Wetten, dass...“, „Verstehen Sie Spaß“ und in der „Harald Schmidt Show“. Sie sind schon zusammen mit Stefan Raab im Fernsehen aufgetreten und waren bei Günther Jauch in der Sendung „Menschen, Bilder, Emotionen“. Obwohl Sarah Connor nach ihrer ersten Babypause im Jahr 2004 die Zahl ihrer Begleitmusiker und Sängerinnen auf elf erhöht hat, ist „Groovin' Affairs“ ihre Stammband geblieben. Die vier Musiker stammen alle aus dem Saarland. Neuhardt aus dem Landkreis Neunkirchen, der Schlagzeuger aus Homburg, der Keyboarder und der Gitarrist aus Saarbrücken.

Auf Konzerte bereiten sich die Musiker mit CDs vor, die ihnen von der Produktionsfirma zugeschickt werden. Viele Fans seien dann, so Neuhardt, von den Konzerten total begeistert, da die Musik dabei mit viel mehr Gefühl rüberkommt als auf den CDs.

Nur wenige Künstler bezahlen ihren Musikern das ganze Jahr über eine feste Summe, erzählt Neuhardt. So sei auch seine Band freiberuflich tätig und verfüge z.Z. über freie Termine, da Sarah Connor in diesem Jahr erneut eine Babypause einlegt. Zum Repertoire der Band gehören Soul- und R&B-Klassiker der 60er und 70er Jahre von Aretha Franklin und Diana Ross, von den „Commodores“ bis „Santana“. Aber auch funky Hits der 80er und 90er Jahre von Janet Jackson bis Whitney Houston, von Lionel Richie bis Lenny Kravitz, aber auch aktuelle Pop-Hits von Anastacia bis Jennifer Lopez und Robbie Williams werden gespielt.

Daneben gibt Neuhardt aber auch Solo-Konzerte. Übrigens: 1999 hat Neuhardt mit der Band „Still“ den „Deutschen Rockpreis“ gewonnen.

Seinen Lebensunterhalt verdient sich der Musiker auch als Produkt-Vorfürer für E-Bässe und Zubehör auf Musikmessen und in Musikgeschäften. Zudem erteilt Neuhardt **privaten Musikunterricht** – so auch in Heiligenwald. Im Einzelunterricht will der Profimusiker Musikinteressierten ab sechs Jahren an Gitarre und Bass unterrichten. Nach oben setzt Neuhardt keine Altersgrenzen. Anfänger und Fortgeschrittene sind ihm gleichermaßen willkommen. In einer ersten kostenlosen Probesunde könne man abklären, ob die Chemie stimmt und ob man mit der Unterrichtsart klarkommt und vor allem, ob man Spaß an dem Instrument hat. **Interessenten können sich unter Telefon 01 77 7 96 59 94 oder per E-Mail „saschaneuhardt@gmx.de“ melden. Nur keine Hemmungen – der Unterricht ist bezahltbar! Einfach mal anrufen!**



Zu Gast bei Harald Schmidt



Groovin' Affairs mit Stefan Raab bei TV Total

Bassist von **Sarah Connor** erteilt



**Gitarren- und
Bassunterricht**

Für Anfänger und Fortgeschrittene – Probestunde kostenlos –

**Sascha Neuhardt • Heiligenwald
Tel. 0 68 21/94 30 39 • Mobil 01 77/7 96 59 94**

Schöne Dinge für Haus und Garten

∞ ma maison ∞

Endlich wird es heller und bunter.
Der Frühling steht vor der Tür.

Der Frühling weckt neue Kräfte. Er hat seinen besonderen Reiz.
Die Farben, der Duft und das Licht beleben unsere Sinne.
Begegnen Sie dem Frühling im „ma maison“ und lassen Sie sich inspirieren.

**Tischkultur, Frühlingsdekorationen, Kleinmöbel, Wohn- und Gartenaccessoires,
Duftlampen, Düfte, Wand- und Fensterschmuck, kleine und große Geschenke,
die wir Ihnen gerne individuell und hochwertig verpacken.**

Sie sind herzlich willkommen.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9.00 bis 12.15 und 14.30 bis 18.15 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Im Grühlingswald 61
66299 Friedrichsthal
Telefon 0 68 97 / 810 997

Die Eiszeit hat ein Ende!

...ab in den Frühling
mit Ihrem
Autohaus Ulrich



Tag der offenen Tür

Sa 11.03.2006 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie und erleben Sie unsere neuen Modelle „Note“ & „Micra CC“



Autohaus ULRICH
Sulzbach-Hühnerfeld

Grüblingstraße 96 · Tel. 0 68 97/8 91 57 · www.nissan-ulrich.de